



HALBJAHRES- FINANZBERICHT

2025

hGears

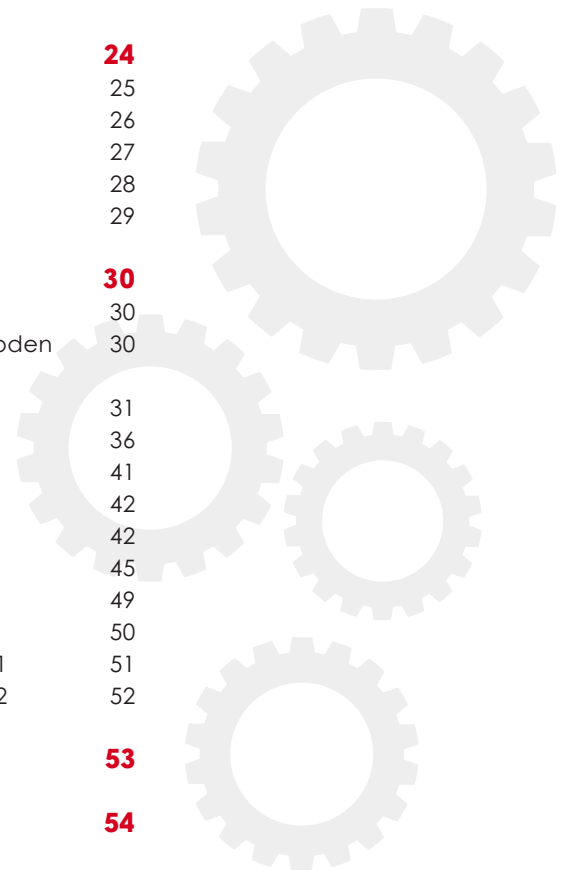
the **heart** of your
performance

KENNZAHLEN

in EUR Mio.	H1 2025	H1 2024
Umsatzerlöse	49,5	50,5
Bruttogewinn	22,6	22,8
Bruttomarge in %	45,6	45,3
Bereinigtes EBITDA	1,1	0,5
Bereinigte EBITDA-Marge in %	2,2	1,1
EBIT	-5,4	-6,7
Nettoergebnis	-6,5	-8,1
Nettoumsatzrendite in %	-13,1	-16,0
Free Cash Flow	-2,3	-1,7
Nettofinanzposition	-14,7	-6,2
Nettoverschuldung / ber. EBITDA	14,1×	1,9×

INHALT

WER WIR SIND	4
DAS ERSTE HALBJAHR 2025 IM ÜBERBLICK	8
AN UNSERE AKTIONÄRE	9
Brief vom Vorstand	10
hGears am Kapitalmarkt	12
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	14
Unternehmensgrundlagen	15
Geschäftsbericht	18
Geschäftsverlauf	20
Chancen- und Risikobericht	22
Prognosebericht	22
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	24
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	25
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	26
Konzernbilanz	27
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	28
Konzern-Kapitalflussrechnung	29
VERKÜRZTER KONZERNANHANG	30
1. Allgemeine Angaben	30
2. Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsmethoden	30
3. Verkürzter Anhang zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung	31
4. Erläuterungen zur Konzernbilanz	36
5. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	41
6. Kapitalmanagement und Finanzrisikomanagement	42
7. Sonstige Angaben zu Finanzinstrumenten	42
8. Sonstige Erläuterungen	45
Anhang 1 – Anlagenspiegel Sachanlagen, Teil 1	49
Anhang 1 – Anlagenspiegel Sachanlagen, Teil 2	50
Anhang 2 – Anlagenspiegel Immaterielle Vermögenswerte, Teil 1	51
Anhang 2 – Anlagenspiegel Immaterielle Vermögenswerte, Teil 2	52
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	53
IMPRESSUM	54



WER WIR SIND

FÜHRENDER ZULIEFERER VON HOCHPRÄZISIONS-GETRIEBEN UND GETRIEBETEILEN

hGears entwickelt und fertigt hochpräzise Getriebe und Komponenten mit starkem Fokus auf e-Mobilität und e-Antriebsanwendungen. Die Historie des Unternehmens geht bis ins Jahr 1958 zurück, was bedeutet, dass die Gruppe mehr als 65 Jahre Erfahrung und einzigartige Expertise in der maschinellen Metallverarbeitung und in der Sintertechnologie nach neuestem Stand der Technik vereint. Mit seinen drei Produktionsstandorten in Schramberg (Deutschland), Padua (Italien) und Suzhou (China) ist hGears eines der wenigen Unternehmen, das Kunden weltweit beide Metallverarbeitungsprozesse anbieten kann.



FOKUS AUF E-MOBILITÄT



Die Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller von erstklassigen Präzisionsgetrieben und Komponenten für e-Mobilitätsanwendungen, insbesondere e-Bikes. hGears baut seine Position in diesem globalen Geschäft ständig aus, indem es agile und spezielle Co-Development-Engineering-Dienstleistungen anbietet. Dank dieser Dienstleistungen können Neukunden ihre Produkte schneller am Markt einführen und gleichzeitig bestehende Kunden ihr Produktangebot erweitern. Dies treibt hGears profitables organisches Wachstum voran.

DANK STARKER FORSCHUNG & ENTWICKLUNG FÜHRUNGSROLLE IN DER NACHHALTIGKEIT

Starke Forschungs- & Entwicklungskapazitäten gepaart mit einzigartiger Mitentwicklungsexpertise sind die tragenden Säulen für das Wachstum des Unternehmens. Zugleich profitiert hGears vom umfangreichen, über Jahrzehnte gewachsenen fertigungstechnischen Know-how, das es der Gruppe ermöglicht, auch höchste Anforderungen an Geräuschentwicklung, Gewicht und Drehmoment zu erfüllen. hGears ist in allen seinen Geschäftsbereichen in Bezug auf Qualität führend, nimmt eine Vorreiterrolle im Bereich e-Mobilität ein und baut gleichzeitig seine Rolle als wichtiger Prämiulieferant aus. Darüber hinaus konnte sich hGears als Hersteller von funktionskritischen Komponenten für High-End-Produkte etablieren.

ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN KUNDEN

Aufgrund der hohen Spezifizierung der Produkte arbeitet hGears immer eng mit seinen Kunden in einer Mitentwickler-Rolle zusammen, um das Produktdesign an die Anforderungen anzupassen und den Herstellungsprozess in Bezug auf Qualität und Kosten zu optimieren. hGears verbessert seine Mitentwicklungsfähigkeiten stetig und baut sie aus, da dies eines der wichtigsten Unterscheidungsmerkmale für die Gewinnung neuer Projekte ist, insbesondere in der e-Mobilitätsbranche. Darüber hinaus vertieft der Prozess auch die langjährigen Beziehungen zu bestehenden Kunden.



DAS ERSTE HALBJAHR 2025 IM ÜBERBLICK



EUR 49,5 M

Umsatz
H1 2025



EUR 1,1 M

Ber. EBITDA
H1 2025



EUR 14,7 M

Nettoverschuldung
H1 2025

e-Bike
15%



[e]-Mobility
48%

e-Tools
37%

Verkaufserlöse
H1 2025



Führender Anbieter
für e-Bike
Präzisionskomponenten



47,8%

Eigenkapitalquote



×3

Produktionsstätten
in Deutschland, Italien,
China



614

Mitarbeiter

AN UNSERE AKTIONÄRE

Brief vom Vorstand	10
hGears am Kapitalmarkt	12



BRIEF VOM VORSTAND

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

die bereits in den Vorjahren umgesetzten Struktur- und Effizienzmaßnahmen haben es uns im ersten Halbjahr 2025 ermöglicht, bei nahezu konstanten Volumina und Umsätzen gegenüber dem Vorjahreszeitraum das bereinigte EBITDA zu verbessern. Dies belegt, dass sich das Unternehmen durch die teils tiefgreifenden Einschnitte der vergangenen Jahre erfolgreich auf ein weiterhin herausforderndes Umfeld eingestellt hat, das nach wie vor von wirtschaftlicher Unsicherheit, politischen Spannungen und neuen kriegsrischen Konflikten geprägt ist.

Zu den Maßnahmen zählte auch, dass wir trotz der im Vorjahr beschlossenen Entlassungen im ersten Halbjahr 2025 erneut an den europäischen Standorten Kurzarbeit einführen mussten. Wir sind uns der Belastungen bewusst, die die ergriffenen Maßnahmen für unsere Mitarbeitenden mit sich bringen. Umso mehr danken wir ihnen für ihre hohe Flexibilität, ihre Loyalität und ihren unermüdlichen Einsatz in Zeiten großer Unsicherheit. Durch ihren engagierten Beitrag stellen wir uns den aktuellen Herausforderungen mit Entschlossenheit und arbeiten gemeinsam daran, gestärkt aus der gegenwärtigen Situation hervorzugehen und die Zukunft unseres Unternehmens zu sichern.



Sven Arend und Daniel Basok

Neben den strukturellen und organisatorischen Anpassungen gab es auch einen Wechsel im Aufsichtsrat: Professor Volker Stauch, der hGears auch bereits viele Jahre vor dem Börsengang mit seiner umfassenden operativen Expertise begleitet hat, legte auf der Hauptversammlung 2025 sein Amt als Vorsitzender nieder. Zu seinem Nachfolger wählten die Aktionäre Marco Freiherr von Maltzan, der das Gremium künftig mit langjähriger operativer Erfahrung und ausgewiesener Finanzkompetenz führen wird. Wir danken Professor Volker Stauch herzlich für seine langjährige, engagierte Begleitung, mit der er die Entwicklung von hGears nachhaltig geprägt hat. Zugleich heißen wir Herrn von Maltzan im Namen des gesamten Unternehmens herzlich willkommen.

Das wirtschaftliche Umfeld blieb weiterhin volatil, nicht zuletzt aufgrund neu aufkommender wirtschaftspolitischer Spannungen, die vor allem durch die angedrohten und teilweise umgesetzten Zölle der neuen US-Regierung geprägt sind. Während die Inflation in Europa seit Jahresbeginn zurückging und im Juni 2025 punktgenau dem Zielwert der EZB von 2% entsprach, zeigte sich auch in den Vereinigten Staaten zunächst ein rückläufiger Trend, bevor die Inflationsrate wieder anzog. Die Europäische Zentralbank reagierte mit einer Lockerung ihrer Geldpolitik und senkte den Einlagensatz seit Jahresbeginn um insgesamt 100 Basispunkte, während die US-Notenbank die Spanne ihrer Leitzinsen unverändert ließ. Insgesamt wirkte sich das geopolitische und wirtschaftliche Umfeld belastend auf die Konsumstimmung aus.

Dennoch konnte der Geschäftsbereich e-Tools die positive Umsatzentwicklung fortsetzen, insbesondere gestützt durch eine solide Nachfrage aus dem Bereich Gartengeräte. Im Bereich [e]-Mobility wirkt sich unser Fokus auf das Premium- und Sportsegment stabilisierend aus, während die derzeitigen Strukturprobleme in der Automobilindustrie der westlichen Hemisphäre und die schwache Konsumentens Stimmung belastend wirkten. Der Geschäftsbereich e Bike war wie erwartet weiterhin vom Abbau überhöhter Lagerbestände geprägt. Erste Indikatoren deuten jedoch möglicherweise darauf hin, dass in diesem Industriesegment die Talsohle erreicht sein könnte.

Die gute Entwicklung von e-Tools konnte im ersten Halbjahr die leicht rückläufige Entwicklung von [e]-Mobility und insbesondere die negative Entwicklung von e-Bike weitestgehend abfedern, aber nicht komplett auffangen. Der Umsatz ging im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeit-

raum leicht um 1,8 % auf EUR 49,5 Mio. zurück, während der bereinigte Bruttogewinn um 4,1 % auf 22,6 Mio. rückläufig war. Aber dank der gezielten Gegenmaßnahmen und trotz weiterhin fehlendem Operating Leverage sowie anhaltender Start-Stop-Ineffizienzen erreichte das bereinigte EBITDA im Berichtszeitraum EUR 1,1 Mio. nach EUR 0,5 Mio. im Jahr zuvor, was einem Anstieg der bereinigten EBITDA-Marge um 60 Basispunkte auf 1,1 % entspricht. Die Bilanz präsentiert sich zur Jahresmitte weiterhin stabil bei einer Eigenkapitalquote von 47,8 % (Dezember 2024: 49,4 %). Um den Zinsaufwand zu reduzieren und damit Kosten zu sparen, wurden im zweiten Quartal weiterhin bestehende Kreditlinien bei Banken nicht genutzt und zurückbezahlt, wodurch die liquiden Mittel Ende Juni 2025 EUR 9,4 Mio. betragen. Unter Einbeziehung der zurückgezahlten Kreditlinien hätten die liquiden Mittel EUR 14,4 Mio. betragen, im Vergleich zum Wert von EUR 17,1 Mio. zum Jahresende 2024. Das Verhältnis zwischen Nettoumlaufvermögen und Umsatz lag saisonal bedingt bei 9,1 % leicht unter dem Vorjahreswert von 9,2 %.

Nachhaltigkeit ist unabhängig von sich wandelnden regulatorischen Rahmenbedingungen fest im Geschäftsmodell von hGears verankert. Die zunehmende Nachfrage unserer Kunden nach Informationen zur Nachhaltigkeit zeigt, dass unser proaktiver Ansatz an strategischer Bedeutung gewinnt. Im ersten Halbjahr 2025 haben wir neue ESG-Monitoring- und Kontrollsysteme entwickelt, die im weiteren Jahresverlauf implementiert werden und als wirksame Instrumente zur Steuerung und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele dienen sollen. Damit unterstreichen wir unser Bestreben, ein verantwortungsvoller Corporate Citizen zu sein, und richten unsere betriebliche Praxis zunehmend an ESG-Kriterien aus.

Insgesamt sind wir mit der operativen und finanziellen Entwicklung des Unternehmens in Anbetracht des herausfordernden ersten Halbjahres zufrieden, in dem die eingeleiteten Gegenmaßnahmen zusätzliche Wirkung zeigten und weitere Erfolge sichtbar wurden.

Trotz des aktuell angespannten Marktumfelds blicken wir zuversichtlich nach vorn. Die strukturell zunehmende Nachfrage in allen drei Geschäftsbereichen wird – davon sind wir überzeugt – unser Wachstum mittel- bis langfristig unterstützen, und wir sind strategisch gut aufgestellt, um von den zugrunde liegenden Branchentrends nachhaltig zu profitieren.

Unser aufrichtiger Dank gilt allen Mitarbeitenden, Aktionärinnen und Aktionären sowie unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihre anhaltende Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung von hGears. Selbstverständlich werden wir Sie auch künftig regelmäßig über wesentliche Fortschritte und den Geschäftsverlauf informieren.

Schramberg, den 13. August 2025

Der Vorstand,

Sven Arend

Vorsitzender des Vorstands

Daniel Basok

Vorstand

HGEARS AM KAPITALMARKT

Stammdaten der hGears Aktie H1 2025

Anzahl Aktien am 30. Juni 2025	10.400.000 Aktien
Grundkapital am 30. Juni 2025	EUR 10.400.000,00
Aktienkurs am 30. Juni 2025	EUR 1,48
Marktkapitalisierung am 30. Juni 2025	EUR 15,4 Mio.
Höchstkurs H1 2025	EUR 2,25
Tiefstkurs H1 2025	EUR 1,34

Basisinformationen zur hGears Aktie

ISIN	DE000A3CMGN3
Wertpapierkennnummer (WKN)	A3CMGN
Bloomberg Ticker Symbol	HGEA GR
Reuters Ticker Symbol	HGEA.DE
Marktsegment	Prime Standard

Die führenden Aktienindizes weltweit zeigten sich im ersten Halbjahr 2025 volatil, was angesichts anhaltender geopolitischer Spannungen, neuer kriegerischer Auseinandersetzungen sowie zunehmender Unsicherheit aufgrund erratischer wirtschaftspolitischer Entscheidungen nicht überrascht. Trotz dieser Belastungsfaktoren verlief die Entwicklung an den Börsen in der Tendenz deutlich positiv, wobei die europäischen Börsen und allen voran der DAX-Index die größten Zugewinne verzeichnen konnten. Wesentliche Treiber waren zum einen der anhaltende globale KI-Boom und die damit verbundenen Impulse für periphere Branchen (KI-Infrastruktur). Zum anderen trugen die von mehreren europäischen Ländern angekündigten Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung zur positiven Entwicklung bei, wobei Deutschland mit dem Programm der neuen Regierung ein deutliches Signal setzte.

Während die Inflation in Europa seit Jahresbeginn zurückging und im Juni 2025 punktgenau dem Zielwert der EZB von 2% entsprach, zeigte sich auch in den Vereinigten Staaten zunächst ein rückläufiger Trend, bevor die Inflationsrate wieder anzog. Die von den Aktienmärkten erwarteten Zinsschritte der US-Notenbank gerieten zunehmend in den politischen Fokus, was unter anderem zu einer spürbaren Abwertung des US-Dollar führte. An den europäischen Börsen scheint hingegen nicht mehr die Geldpolitik im Mittelpunkt zu stehen, sondern vielmehr die konjunkturelle Entwicklung, die voraussichtlich auch durch Investitionsprogramme gestützt wird.

Im ersten Halbjahr 2025 verzeichnete der deutsche Leitindex DAX eine solide Wertentwicklung mit einem Plus von 20,1%. Der EURO STOXX 50, der die Entwicklung der wichtigsten börsennotierten Unternehmen der Eurozone abbildet, legte im gleichen Zeitraum um 8,9% zu. Besonders deutlich fiel der Zuwachs beim SDAX aus, der die Aktien kleinerer und mittelgroßer deutscher Unternehmen umfasst, er stieg um 28,1%. Trotz der anhaltenden Herausforderungen im Automobilsektor konnte auch der DAX-Teilindex Auto Parts & Equipment einen Anstieg von 14,6% erzielen.

Im ersten Halbjahr 2025 erreichten die Aktien von hGears am 6. März mit EUR 2,25 ihren Höchststand und am 11. Juni mit EUR 1,36 ihren Tiefststand. Der Schlusskurs am 30. Juni lag bei EUR 1,48, was einem Rückgang von 12,7% seit Jahresbeginn entspricht. In den ersten sechs Monaten 2024 wurden durchschnittlich 12.875 Aktien pro Tag gehandelt (Jahresdurchschnitt 2024: 5.569 Aktien).

Stand 30. Juni 2025

Bank	Kursziel in EUR	Empfehlung
ABN Amro – Oddo BHF	1,80	Neutral

Hauptversammlung 2025

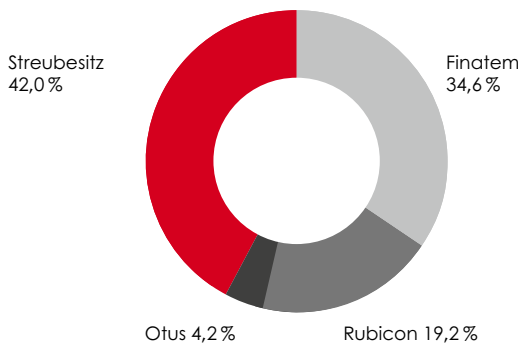
Die Aktionärinnen und Aktionäre der hGears AG stimmten auf der ordentlichen Hauptversammlung am 11. Juni 2025 am Unternehmenssitz in Schramberg allen Tagesordnungspunkten zu. Erstmals wurde die Hauptversammlung als Präsenzveranstaltung durchgeführt, was dem Wunsch vieler Aktionärinnen und Aktionäre entsprach. Insgesamt waren 71,71 % des Grundkapitals vertreten. Sämtliche zur Abstimmung gestellten Beschlussvorschläge wurden mit großer Mehrheit angenommen.

Marco Freiherr von Maltzan wurde mit 90,27 % der Stimmen in den Aufsichtsrat gewählt und bis 2030 in dieses Gremium berufen. In der sich anschließenden konstituierenden Sitzung wurde Herr von Maltzan zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Seine umfassende Erfahrung und ausgewiesene Expertise als Manager in internationalen Spitzenpositionen machen ihn zum idealen Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Er folgt auf Professor Dr. Volker Stauch, der aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten ist. Vorstand, Aufsichtsrat und die gesamte Gesellschaft danken Professor Stauch herzlich für seine über 13-jährige Begleitung des Unternehmens, das er seit dem Börsengang als Vorsitzender des Aufsichtsrats maßgeblich geprägt hat.

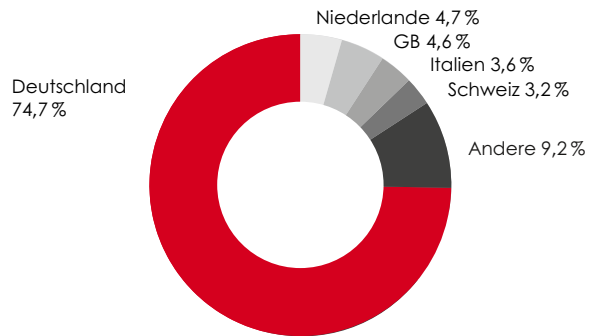
Darüber hinaus erteilte die Hauptversammlung Vorstand und Aufsichtsrat mit Zustimmungsraten von 99,99 % bzw. 97,76 % Entlastung. Der Vergütungsbericht wurde mit 89,69 % der Stimmen gebilligt.

Eine detaillierte Zusammenfassung der einzelnen Abstimmungsergebnisse sowie die Präsentation des Vorstandsvorsitzenden Sven Arend finden Sie unter dem Link „Hauptversammlung“ im Bereich „Investor Relations“ auf unserer Website (www.hgears.com).

Aktionärsstruktur 30. Juni 2025



Aktionäre nach Regionen 30. Juni 2025



KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

Unternehmensgrundlagen	15
Geschäftsbericht	18
Geschäftsverlauf	20
Chancen- und Risikobericht	22
Prognosebericht	22



UNTERNEHMENSGRUNDLAGEN

Geschäftsmodell

Die hGears AG und ihre Tochter- und Enkelgesellschaften („hGears Konzern“, „Konzern“) produzieren, vertreiben und verkaufen Präzisionsdrehteile, Antriebskomponenten, Getriebe-Kits sowie komplexe Systemlösungen. Dabei kombiniert der Konzern Verfahren der traditionellen Stahlbearbeitung mit pulvermetallurgischen Technologien.

Das Unternehmen entwickelt, fertigt und liefert hochpräzise Komponenten und Subsysteme sowie komplexe Gesamtsystemlösungen. Zu den Produkten gehören Zahnräder, Kettenräder, Wellen, Strukturbauteile, komplette Getriebe und andere funktionskritische Komponenten, die vor allem in verbrennungsfreien elektrischen oder batteriebetriebenen Anwendungen (e-Antrieben) eingesetzt werden, z. B. in den Bereichen e-Bikes, Elektro- und Hybridfahrzeuge (EHV) sowie Elektro- und Gartengeräte. Die funktionskritischen Komponenten sind wesentliche Bestandteile für die einwandfreie Funktion des Endprodukts und müssen hohen Qualitätsanforderungen genügen.

Innerhalb der Lieferkette ist hGears entweder als Tier-1- oder Tier-2-Zulieferer tätig. Als Tier-1-Zulieferer fertigt und liefert hGears seine Produkte direkt an Erstausrüster („OEMs“), vor allem in der Elektrowerkzeug- und Gartengeräteindustrie. Als Tier-2-Zulieferer fertigt hGears Komponenten für Hersteller, die ihrerseits Systeme zur Integration in Endprodukte entwickeln (z. B. für e-Bikes und EHV). Viele der Kunden von hGears sind in ihren jeweiligen Branchen Marktführer, und das Unternehmen profitiert von diesen langjährigen, stabilen und nachhaltigen Kundenbeziehungen. So betreut hGears viele seiner Schlüsselkunden bereits seit über 15 Jahren.

Die Geschäftstätigkeit von hGears ist in drei Geschäftsbereiche unterteilt:

e-Bike

Der Geschäftsbereich e-Bike konzentriert sich auf die Herstellung von hochpräzisen, funktionskritischen Komponenten (z.B. Kurbelwellen und Zahnräder) für die Produktion von Elektroantrieben für e-Fahrräder und Micromobility-Lösungen. Der Bereich bietet sowohl Entwicklungsdienstleistungen als auch Entwicklungskooperationen an und nutzt unter anderem seine Simulationsmöglichkeiten, um Kunden bei der Verringerung von Gewicht, Geräuschentwicklung und Vibrationen zu unterstützen.

[e]-Mobility

Der Geschäftsbereich [e]-Mobility beliefert die Automobilindustrie mit hochpräzisen und funktionskritischen Teilen und Systemen für Elektrofahrzeuge, Hybridfahrzeuge und Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren im Premium-, Sport- und Luxussegment sowie Powersports-Fahrzeuge. Ingenieure unterstützen den Entwicklungs- und Mitentwicklungsprozess und helfen dabei, Geräuschentwicklung, Vibrationen und Lebensdauer der Systeme zu optimieren. hGears erfüllt u.a. auch die sehr hohen Qualitätsstandards der Automobilindustrie und verfügt über alle erforderlichen Zertifizierungen, was sich zunehmend als Wettbewerbsvorteil erweist.

e-Tools

Dieser Geschäftsbereich fertigt in erster Linie Komponenten für den Antrieb von Elektrowerkzeugen und Gartengeräten. Dazu gehört die Herstellung von hochpräzisen Komponenten, die in dem Teilbereich des Getriebes zum Einsatz kommen, der für die Verbindung zwischen Elektromotor und dem eigentlichen Werkzeug (z. B. Schneid- und Trimmwerkzeug) sorgt. Zudem stellt der Geschäftsbereich Getriebe für verschiedene industrielle Anwendungen her, wie z. B. Rolläden und Systeme für Heizung, Lüftung und Klimaanlage.

Gezeichnetes Kapital

Das Unternehmen hat seinen Börsengang am 21. Mai 2021 erfolgreich abgeschlossen, die Aktien von hGears sind seither im Prime Standard des regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Zum Handel auf dem regulierten Markt wurden 2.400.000 neue Aktien und 8.000.000 alte Aktien zugelassen, was einer Gesamtzahl von 10.400.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stammaktien entspricht. Jede Aktie stellt einen anteiligen Betrag von EUR 1,00 am Grundkapital dar, gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung und ist voll dividendenberechtigt, sofern eine Dividende gezahlt wird.

Genehmigtes Kapital 2025

Der Vorstand ist kraft der durch die Hauptversammlung am 11. Juni 2025 beschlossenen Änderung der Satzung ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach bis zum 10. Juni 2030 um insgesamt bis zu EUR 5.200.000,00 durch Ausgabe von bis zu insgesamt 5.200.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2025). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe und die Durchführung der Kapitalerhöhungen festzulegen. Unter anderem wurde der Vorstand ebenfalls ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Bedingungen und innerhalb festgelegter Grenzen auszuschließen.

Vom genehmigten Kapital 2025 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital 2025

Der Vorstand wurde durch die ordentliche Hauptversammlung am 11. Juni 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, bis zum 10. Juli 2030 einmalig oder mehrfach Wandel- und/oder Optionsanleihen oder Genussrechte mit oder ohne Wandlungs- oder Bezugsrechte (nachfolgend zusammen auch als „Schuldverschreibungen“ bezeichnet) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 auszugeben. Den Inhabern der vorgenannten Schuldverschreibungen können Wandlungs- oder Bezugsrechte auf bis zu 3.261.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 3.261.000,00 gewährt werden. Die Wandlungs- und Bezugsrechte können bedient werden durch bedingtes Kapital, das auf dieser oder künftigen Hauptversammlungen beschlossen wird, durch bestehendes oder künftiges genehmigtes Kapital und/oder durch eine Barkapitalerhöhung, bestehende Aktien und/oder eine Barausgleichszahlung anstelle der Lieferung von Aktien.

Vom Bedingten Kapital 2025 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Konzernstrategie

Ziel des Unternehmens ist es, einer der weltweit führenden Hersteller von erstklassigen Präzisionsgetriebeteilen und -komponenten für e-Mobilitätsanwendungen zu werden.

Starkes profitables Wachstum durch Fokus auf Anwendungen für e-Mobilität

In der aufstrebenden e-Mobilitätsbranche sind hochpräzise Komponenten entscheidend für die Entwicklung und Optimierung von Anwendungen für den e-Antrieb. Für hGears mit seinem Fokus auf hochwertige Präzisionskomponenten ergibt sich daraus ein Marktpotenzial.

Durch jahrzehntelange Branchenerfahrung, die zunächst im Geschäftsbereich e-Tools gesammelt wurde, hat hGears das Knowhow und die Kompetenzen entwickelt, um die von diesen Anwendungen geforderten hohen Anforderungen an Präzisionsgetriebeteile und -komponenten zu erfüllen, die hohen Drehmomenten standhalten, ein geringes Gewicht aufweisen und möglichst geräusch- und verschleißarm sein müssen. Das Unternehmen bedient sich dazu modernster technologischer Verfahren mit höchsten Qualitätsstandards in der Fertigung.

Aktuell konzentriert sich hGears auf weiteres profitables organisches Wachstum der damit verbundenen Geschäftsaktivitäten und den Ausbau seines Marktanteils bei e-Mobilitätsanwendungen. In Europa ist das Unternehmen bereits ein führender Anbieter von hochpräzisen Getrieben und Komponenten für e-Bikes.

Im Mittelpunkt der organischen Wachstumsstrategie von hGears steht die Erweiterung des Kundenstamms. Dazu gehört der Ausbau des Produkt- und Lösungsangebots für Neu- und Bestandskunden in den Geschäftsbereichen [e]-Mobility und e-Tools. Zudem will hGears von der Nachfrage nach e-Bikes und dem Zukunftstrend der Mikromobilität profitieren. Im Rahmen der aktuellen technischen Entwicklung werden e-Motoren und Getriebe zu einem Gesamtsystem kombiniert. hGears konnte sich aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in der Produktion von Hochpräzisionsteilen als ein in der Industrie weithin anerkannter Partner für solche Systeme etablieren. In den vergangenen Jahren konnte hGears mehrere Vereinbarungen zur Prototypenentwicklung abschließen und ist laufend in Gesprächen mit Bestands- und Neukunden, um weitere Entwicklungsprojekte in Angriff zu nehmen.

Um weiteres Wachstum zu ermöglichen, hat hGears in den vergangenen Jahren Investitionen getätigt und ist für eine sich erholende Nachfrage sehr gut gerüstet.

Co-Development

Um sein Angebot optimal auf die Kundenbedürfnisse abzustimmen und die Geschäftsbeziehungen weiter zu stärken, ist hGears umfassend und sinnvoll in den Entwicklungsprozess seiner Kunden eingebunden. Das Unternehmen arbeitet mit seinen Kunden in einer „Co-Development“-Rolle zusammen, um Komponenten zu entwickeln und technisch optimale Lösungen zu finden, die den Spezifikationen des Kunden entsprechen. Grundlage hierfür sind die langjährige Erfahrung, die genaue Kenntnis der geltenden Normen und der Einsatz modernster Berechnungstools durch hGears.

Für die Hersteller von e-Bikes sowie von Elektro- und Hybridfahrzeugen ist die gemeinsame Entwicklung besonders wichtig, da funktionskritische Anforderungen in der Regel mit höheren Qualitäts- und Präzisionsansprüchen einhergehen und oft maßgeschneiderte Lösungen erfordern. Die gemeinsame Entwicklung ist auch ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal, das bei Projekten in neueren Märkten wie der e-Mobilität für den Zuschlag ausschlaggebend ist, und wird von den meisten Kunden gerne angenommen.

Forschung und Entwicklung

hGears verfügt über mehr als 65 Jahre Erfahrung in hochentwickelter zerspanender Stahlverarbeitung und modernster Sintermetallproduktion. Seine Forschungs- und Entwicklungsprogramme zielen in erster Linie darauf ab, die Verwendung neuer Legierungen, fortschrittlicher Simulationsmodelle und innovativer Produktionsprozesse zu prüfen, zu validieren und in den Produktionsprozess und das Geschäftsmodell des Unternehmens zu integrieren.

Dank einem besonderen Fokus auf Innovationen für e-Mobilitätslösungen in Verbindung mit kontinuierlichen Qualitäts- und Kostenverbesserungen ist hGears der festen Überzeugung, dass seine Forschungs- und Entwicklungskapazitäten und sein gebündeltes Fachwissen wichtige Unterscheidungsmerkmale und ein Hauptgrund für seine starke Marktposition sind. Beispielhaft hierfür stehen die Fähigkeit zur Auslegung auf NVH (Noise, Vibration, Harshness), Leichtbau und Effizienz, verbunden mit der Kompetenz des Simultaneous Engineering.

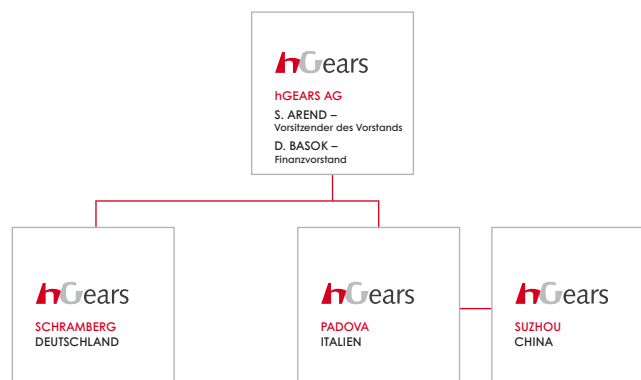
Die Hauptstärke des Engineerings von hGears stellen seine multinationalen technischen Teams dar. Sie bestehen aus hochtalentierten und erfahrenen Ingenieuren, die sämtliche Forschungs- und Entwicklungsphasen abdecken können – von der fortgeschrittenen Entwicklung bis zur Anwendungs- und Verfahrenstechnik. Damit sind diese Teams ein wichtiger strategischer Aktivposten für das weitere Wachstum des Unternehmens. Im Rahmen von Co-Development-Projekten stellen die Ingenieure von hGears ihre Entwicklungskompetenz in enger Zusammenarbeit mit den Kunden zur Verfügung. Der mit diesen Aktivitäten verbundene Mehrwert unterstützt auch unsere Preisgestaltung.

Das Unternehmen nutzt sein verfahrens- und anwendungstechnisches Know-How bei e-Antrieben, um deren Reichweite und Leistung zu erhöhen und gleichzeitig Kosten zu senken.

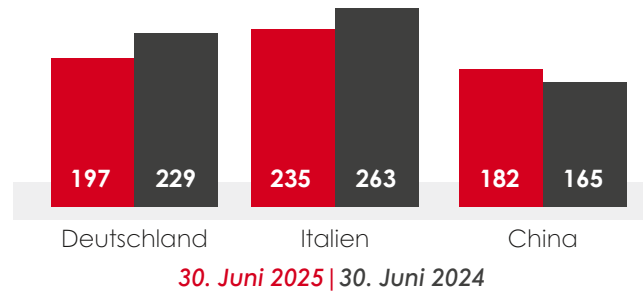
Die derzeitigen F&E-Aktivitäten konzentrieren sich auf die Entwicklung zusätzlicher Produktionsverfahren sowie die Erweiterung des Patentbestands des Unternehmens.

Standorte und Mitarbeiter

hGears hat seinen Hauptsitz in Schramberg/Deutschland und ist international mit Produktionsstätten in Schramberg/Deutschland, Padua/Italien und Suzhou/China tätig.



Zum 30. Juni 2025 beschäftigte hGears 614 Mitarbeiter in Vollzeit ohne Vorstandsmitglieder (30. Juni 2024: 657 Mitarbeiter). Die Mitarbeiter verteilten sich wie folgt auf die verschiedenen Standorte:



Von diesen Beschäftigten waren 512 als Werksmitarbeiter und 102 in Verwaltung und Management tätig (ohne Vorstandsmitglieder).

Management-System und Leistungsindikatoren

Ungeachtet der freiwilligen Angabe von Umsatzzahlen für die drei Geschäftsbereiche ist hGears ein Ein-Segment-Unternehmen. Informationen zur Segmentberichterstattung finden sich in [Abschnitt 3.7 Segmentberichterstattung](#) im Anhang zum Konzernabschluss.

hGears steuert seine Geschäftstätigkeit anhand ausgewählter finanzieller Leistungsindikatoren, die kontinuierlich überwacht werden und in die monatliche Berichterstattung an den Vorstand einfließen. Die wichtigsten Kennzahlen, die das Management von hGears zur Messung des Erfolgs der Geschäftstätigkeit heranzieht, sind Umsatz, bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) sowie frei verfügbarer Cashflow.

Vertrieb und Marketing

Die Kunden von hGears wählen ihre Lieferanten aus, indem sie deren technische Fähigkeiten zunächst im Rahmen einer Ausschreibung prüfen. In der Regel ist die Anzahl der potenziellen Lieferanten pro Komponente auf zwei oder drei Anbieter begrenzt, da die Hersteller über sehr spezifische Produktions- und technische Fähigkeiten verfügen müssen. Mit zunehmender Produktkomplexität und höherem Anpassungsgrad verlagert sich die Kaufentscheidung mehr und mehr in die Entwicklungsabteilung von OEMs und Tier-1-Lieferanten, und damit weg vom Einkauf. Dadurch verlängert sich der Zeitrahmen für den Auswahlprozess, so können Qualifizierungsprozesse in der Automobilindustrie bis zu fünf Jahre dauern.

GESCHÄFTSBERICHT

Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltkonjunktur wuchs Anfang 2025 in nahezu unverändertem Tempo gegenüber den beiden Vorquartalen. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften verlangsamte sich das Wachstum deutlich, und in den Vereinigten Staaten schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal leicht, nachdem es zuvor kräftig zugelegt hatte. Hauptursachen waren ein verhaltener privater Konsum und die Unsicherheit im Zusammenhang mit neuen US-Zöllen, die bis März zu einem deutlichen Anstieg des Welthandels und der Industrieproduktion führten, wobei dieser Anstieg vor allem auf Vorzieheffekte zurückging, bevor die Dynamik ab April deutlich nachließ. Die Schwellenländer expandierten im ersten Quartal weiterhin kräftig, insbesondere Indien profitierte von Steuersenkungen und höheren Einkommen. In China blieb das Wachstum stabil, während Lateinamerika insgesamt solide zulegen. Nach Einschätzung des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW Nr. 124 2025/Q2 vom 11. Juni 2025)¹ hat sich die globale Wirtschaft im zweiten Quartal voraussichtlich spürbar abgeschwächt, insbesondere in den Vereinigten Staaten, wo Zölle und anhaltend hohe Zinsen die Konjunktur bremsen, was sich negativ auf die Weltwirtschaft ausgewirkt dürfte. Während die Inflation in Europa seit Jahresbeginn auf den Zielwert der EZB von 2 % und zwischenzeitlich sogar darunter gefallen ist, zeigte sich auch in den

¹ https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/989badcc-661a-46b3-83c6-bb6de3f9c35a-KKB_125_2025-Q2_Deutschland_DE_.pdf

Vereinigten Staaten zunächst ein rückläufiger Trend, bevor die Teuerungsrate wieder anzog. So sank die US-Inflation von 2,82 % im Januar auf 2,31 % im Mai, stieg im Juni jedoch wieder auf 2,67 %. In der Eurozone ging die Inflation von 2,3 % im Januar auf 1,9 % im Mai zurück und lag im Juni exakt bei 2,0 %. Vor diesem Hintergrund beließ die US-Notenbank den Zielkorridor für den Leitzins in den ersten sechs Monaten des Jahres unverändert bei 4,25 bis 4,50 %. Die Europäische Zentralbank hingegen senkte den Hauptrefinanzierungssatz in vier Schritten um jeweils 25 Basispunkte auf 2,0 %. Die in den USA ebenfalls erwarteten Zinsschritte geraten zunehmend in den politischen Fokus – zuletzt zeigte sich dies auch in einer spürbaren Abwertung des US-Dollar.

Im ersten Halbjahr 2025 blieb die geopolitische Lage von erheblichen Spannungen geprägt. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine setzte sich ohne absehbare Lösung fort. Forderungen und Äußerungen der USA gegenüber der NATO und ihren Partnern sorgten für Verunsicherung, sodass die Verlässlichkeit der Vereinigten Staaten innerhalb der politischen und militärischen Allianz des Westens zunehmend in Frage gestellt wurde. Im Nahen Osten schwelt der Konflikt weiter, während sich die Lage durch eine begrenzte militärische Intervention der USA im Iran vorübergehend zuspitzte. Auf globaler Ebene führten wiederholte Drohungen und teilweise umgesetzte drastische Erhöhungen von US-Zöllen gegenüber nahezu allen Staaten nicht nur zu Handelskonflikten, sondern auch zu politischen Dissonanzen.

Branchenspezifisches Umfeld

Die Verkäufe von e-Bikes in Europa lagen in der ersten Jahreshälfte 2025, unterstützt durch vorteilhafte Wetterbedingungen im Frühjahr sowie teilweise erhebliche Preisnachlässe im Handel, volumenmäßig schätzungsweise in etwa auf dem Niveau des Vorjahres^{2,3}. Im Gegensatz dazu hat sich die europäische e-Bike-Produktion wie erwartet nicht erholt. Grund hierfür ist, dass die gesamte Wertschöpfungskette der Fahrradindustrie immer noch damit beschäftigt ist, die erheblichen Lagerbestände aus den vergangenen Jahren abzubauen. Damit wird die Einschätzung bestätigt, dass das Jahr 2025 das dritte Jahr in Folge des Bestandsabbaus und der fortgesetzten Konsolidierung sein wird. Aber es gibt erste Anzeichen dafür, dass die Bestände entlang der gesamten Wertschöpfungskette bereits deutlich reduziert wurden und sich die Situation zum Jahresende entspannen könnte. Gleichzeitig besteht weiterhin eine deutliche Skepsis hinsichtlich der Geschwindigkeit der Erholung der Produktion. So kommt auch die jüngste Studie von EY-Parthenon⁴ kommt zu dem Schluss, dass die Branche derzeit von verhaltenem Optimismus hinsichtlich eines langfristigen Absatzwachstums geprägt ist, während kurzfristig nur geringe Veränderungen bei Absatz und Preisentwicklung erwartet werden.

Im ersten Halbjahr 2025 stand die Automobilindustrie weiterhin unter dem Einfluss eines schwachen wirtschaftlichen Umfelds und geopolitischer Unsicherheiten, die zu einer verhaltenen Konsumstimmung und sinkender Kaufbereitschaft führten. Nach einem Zwischentief infolge reduzierter staatlicher Förderungen und des nach wie vor unzureichenden Ausbaus der Ladeinfrastruktur hat die Transformation hin zur reinen Elektromobilität wieder an Dynamik gewonnen. Gleichzeitig verzeichneten Hybridfahrzeuge (HEV) einen weiteren Nachfrageanstieg und stellen inzwischen die größte Einzelkategorie bei den Neuzulassungen in Europa dar.

Insgesamt verzeichneten die Neuzulassungen⁵ von Autos in der Europäischen Union im Berichtszeitraum einen leichten Rückgang um 1,9 % auf insgesamt rund 5,6 Millionen Fahrzeuge. Elektrofahrzeuge (BEV, PHEV, HEV) erhöhten ihren Marktanteil deutlich auf 58,8 % und bestätigten damit den strukturellen Wandel hin zu elektrifizierten Antrieben. Gegenüber dem Vorjahr stieg ihr Anteil um 10,2 Prozentpunkte, getragen vor allem von der starken Nachfrage nach reinen Hybridfahrzeugen (HEV), die mit 34,8 % den größten Anteil innerhalb dieser Gruppe und den Gesamtzulassungen ausmachten, gefolgt von batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) mit 15,6 % und Plug-in-Hybriden (PHEV) mit 8,4 %. Konventionelle Antriebe verloren weiter an Bedeutung: Dieselzulassungen sanken um 28,1 % auf 9,4 % Marktanteil, Benzinmodelle um 21,2 % auf 28,4 %. Der gemeinsame Marktanteil von Diesel- und Benzinfahrzeugen verringerte sich auf 37,8 %. Fahrzeuge mit alternativen Antrieben (z. B. Gas) blieben stabil bei 3,3 %.

2 <https://ir.bike24.com/news/news-detail/bl37a025-b8ec-48f4-9680-4c9fc4caab1b>

3 <https://www.ziv-zweirad.de/2025/06/24/ziv-sieht-anzeichen-fuer-erholung-im-deutschen-fahrradmarkt/>

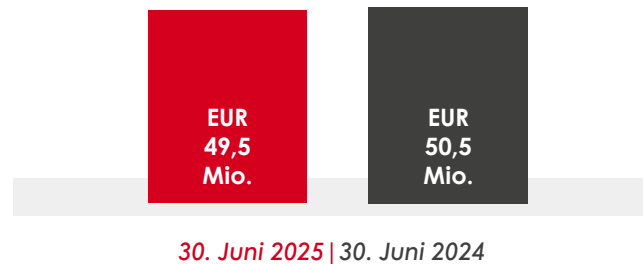
4 https://www.ey.com/de_de/newsroom/2025/06/ey-fahrradstudie-2025

5 <https://www.acea.auto/pc-registrations/new-car-registrations-1-9-in-h1-2025-battery-electric-15-6-market-share/>

GESCHÄFTSVERLAUF

Ertragslage

Umsatzerlöse



Im ersten Halbjahr 2025 erzielte der hGears Konzern einen Umsatz von EUR 49,5 Mio., was einem Rückgang von 1,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Vorjahr: EUR 50,5 Mio.). Der Bereich e-Bike litt wie erwartet weiterhin unter hohen Lagerbeständen in der gesamten Wertschöpfungskette, was zu einem erneuten Produktionsrückgang führte. Infolgedessen verringerte sich der Umsatz um 28,6% auf EUR 7,5 Mio. (Vorjahr: EUR 10,5 Mio.). Im Bereich [e]-Mobility belasteten die verhaltene Nachfrage in der Automobilindustrie und daraus resultierende Verzögerungen bei Projektanläufen die Entwicklung. Der Umsatz sank hier um 3,0% auf EUR 23,8 Mio. (Vorjahr: EUR 24,6 Mio.). Dagegen verzeichnete e-Tools im Jahresvergleich einen Anstieg um 19,4% auf EUR 18,0 Mio. (Vorjahr: EUR 15,1 Mio.) und knüpfte damit an die positive Dynamik der zweiten Jahreshälfte 2024 an, wodurch dieser Geschäftsbereich weiter stabilisiert wurde.

Die aktivierten Eigenleistungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf TEUR 43 und lagen damit nahezu auf dem Vorjahresniveau (TEUR 44).

Aufwendungen

Während der Materialaufwand in den ersten sechs Monaten mit EUR 19,8 Mio. nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (EUR 19,7 Mio.) blieb, führten Einsparungen bei Energiekosten sowie bei von Roh- und Hilfsstoffen zu positiven Effekten. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffquote konnte um EUR 0,7 Mio. beziehungsweise 50 Basispunkte auf 52,3% (Vorjahr: 52,8%) verbessert werden. In absoluten Zahlen beliefen sich die Rohstoffe und Verbrauchsmaterialien auf EUR 25,9 Millionen nach EUR 26,6 Millionen im Vorjahr.

Der Bruttogewinn, definiert als Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand, betrug EUR 22,6 Mio. im ersten Halbjahr 2025 gegenüber EUR 22,8 Mio. im Jahr zuvor, was einem marginalen Rückgang von EUR 0,2 Mio. entspricht. Die Bruttomarge (Bruttogewinn in Prozent des Umsatzes) betrug 45,6% im Jahr 2025, gegenüber 45,3% im Vorjahr. Somit ist es trotz anhaltender Stop-and-go-Kosten und einem ungünstigeren Mix gelungen, die Bruttomarge zu verbessern, vor allem dank Einsparungen und Effizienzsteigerungen.

Der Personalaufwand belief sich in den ersten sechs Monaten 2025 auf EUR 17,5 Mio. (Vorjahr: EUR 18,4 Mio.), was einer Personalaufwandsquote von 35,2% des Umsatzes entspricht (Vorjahr: 36,6%). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden 43 weitere Vollzeitstellen reduziert, vor allem am deutschen Standort, wodurch hGears die Personalkosten um EUR 0,9 Mio. beziehungsweise 5,3% senken konnte. Dies spiegelt die fortgesetzten personellen Anpassungen wider, die erforderlich sind, um das Unternehmen an die aktuelle Marktsituation anzupassen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge netto (OPEX, ohne Wertminderungen auf Finanzanlagen gemäß IFRS 9) beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf EUR -5,0 Mio. (Vorjahr: EUR -5,7 Mio.) beziehungsweise 10,1% des Umsatzes (Vorjahr: 11,3%). Damit gingen die Nettoaufwendungen um EUR 0,7 Mio. oder 11,9% zurück, deutlich stärker als der Umsatz. Dies spiegelt unsere konsequente Kostendisziplin wider, unterstützt durch geringere Instandhaltungskosten infolge der rückläufigen Produktion sowie Einsparungen bei Beratungskosten.

Das bereinigte EBITDA auf Konzernebene belief sich in 1H25 auf EUR 1,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 2,2% nach 1,1% im Vorjahr. Die Bereinigungen beinhalten außerordentliche Personalkosten (z. B. Abfindungskosten und damit verbundene Beratungs- und Rechtskosten) in Höhe von EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.). Außerordentliche Beratungs- und Projektkosten betragen

EUR 0,3 Mio. (Vorjahr EUR 1,2 Mio.). Für weitere Informationen siehe [Abschnitt 3.7](#) der Segmentberichterstattung im Konzernanhang.

Die hGears Gruppe erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Jahres ein unbereinigtes EBITDA von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR –1,3 Mio.) und war damit leicht positiv und über dem Vorjahresniveau. Die unbereinigte EBITDA-Marge lag bei 0,2% nach –2,6% im Vorjahr, was im Wesentlichen auf die harten Sparmaßnahmen zurückzuführen ist. Darüber hinaus führten gezielte organisatorische Optimierungen sowie das Vorziehen von Produktionsvolumina zu einer höheren Auslastung unserer Anlagen, wodurch die Start-Stop-Kosten reduziert werden konnten. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr weitere Einsparungen bei den Personalkosten und OPEX in Höhe von EUR 1,7 Mio. erzielt.

Die Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich im Jahr 2025 auf EUR 5,5 Mio. und lagen damit auf dem Niveau des Vorjahres von EUR 5,4 Mio.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Konzerns beträgt im Halbjahr 2025 EUR –5,4 Mio. nach EUR –6,7 Mio. im Jahr zuvor.

Währenddessen belief sich das Finanzergebnis im Jahr 2025 auf EUR –1,3 Mio. und war damit nur marginal höher als der Vorjahreswert von EUR –1,2 Mio.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) des Konzerns verbesserte sich im Berichtszeitraum von EUR –7,9 Mio. im Jahr 2024 auf EUR –6,7 Mio. im Jahr 2025.

Nachdem im Vorjahr eine Steuerbelastung von EUR 0,2 Mio. erfolgte, beträgt die Steuerrückvergütung im Halbjahr 2025 EUR 0,2 Mio.

Das Periodenergebnis belief sich im in den ersten sechs Monaten 2025 auf EUR –6,5 Mio., gegenüber EUR –8,1 Mio. im Vorjahr. Die Umsatzrendite (Nettoergebnis in Prozent des Umsatzes) lag im Berichtszeitraum bei –13,1%, gegenüber –16,0% im Jahr 2024.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Unternehmens verringerte sich gegenüber dem Jahresende 2024 von EUR 107,0 Mio. auf EUR 95,3 Mio.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich im Juni 2025 auf EUR 58,7 Mio. und waren damit um 5,9% niedriger als zum Ende des Geschäftsjahres 2024 (EUR 62,4 Mio.). Hauptgrund für den Rückgang waren Abschreibungen in Höhe von EUR 5,5 Mio. auf den Sachanlagen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken um 18,0% auf EUR 36,6 Mio. zum Stichtag Juni 2025 im Vergleich zu EUR 44,6 Mio. im Dezember 2024. Die Vorräte wurden im Sinne einer aktiven Steuerung des Nettoumlaufvermögens weiter reduziert und lagen mit EUR 14,6 Mio. um 12,3% unter dem Wert von EUR 16,6 Mio. Ende 2024. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen im ersten Halbjahr 2025 mit EUR 9,1 Mio. unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von EUR 9,5 Mio. und damit saisonal höher als der Wert zum Jahresende 2024 von EUR 7,6 Mio. Um den Zinsaufwand zu reduzieren und Kosten zu sparen, wurden im zweiten Quartal bestehende Kreditlinien bei Banken nicht genutzt, sodass die liquiden Mittel Ende Juni 2025 EUR 9,4 Mio. betragen. Unter Einbeziehung der zurückgezahlten Kreditlinien hätten die liquiden Mittel EUR 14,4 Mio. betragen (Dezember 2024: EUR 17,1 Mio.).

Das Verhältnis von Nettoumlaufvermögen zu Umsatz lag saisonal bedingt bei 9,1% und damit leicht unter dem Vorjahreswert von 9,2%.

Das Eigenkapital von hGears verringerte sich vorwiegend aufgrund des negativen Halbjahresergebnisses und belief sich im Juni 2025 auf EUR 45,5 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 52,9 Mio.). Damit sank die Eigenkapitalquote im Vergleich zu 49,4% im Dezember nur geringfügig auf 47,8% im Juni 2025. Mit rund 50% stellt die Eigenkapitalquote jedoch weiterhin einen guten Wert dar.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich im Juni 2025 auf EUR 15,2 Mio. und lagen damit nur leicht unter dem Wert von EUR 16,8 Mio. im Dezember 2024.

Cashflow

hGears verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 einen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von EUR –2,3 Mio., rund EUR 0,5 Mio. besser als der Wert von EUR –2,8 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Verbesserung ist hauptsächlich auf den positiven Beitrag aus dem operativen Geschäft – auch bedingt durch Vorzieheffekte in der Produktion – und durch die Reduzierung von Vorräten zurückzuführen, während Veränderungen in den sonstigen Vermögenswerte und in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen den Cashflow belasteten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag im Berichtszeitraum mit EUR –1,3 Mio. unter dem Vorjahreswert von EUR –0,1 Mio. Allerdings ist der Vorjahreswert durch den Verkauf von Anlagen in Höhe von EUR 0,8 Mio. positiv beeinflusst, sodass der Vergleichswert bei rund EUR –0,8 Mio. liegt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten 2025 auf EUR –3,8 Mio., nachdem diese Position im Jahr 2024 EUR –2,1 Mio. betragen hatte. Aufgrund der Umschichtung in der Fristigkeit der Verschuldung im Vorjahr ist ein Vergleich der Komponenten des Finanzierungs-Cashflows nur eingeschränkt aussagekräftig. Im Berichtszeitraum wurde der Cashflow im Wesentlichen durch die Rückführung von weiterhin bestehenden Kreditlinien in Höhe von EUR 4,9 Mio. beeinflusst.

Im Berichtszeitraum verzeichnete hGears einen Netto-Cashflow von EUR –7,3 Mio., nach Rückzahlung von weiterhin bestehenden Kreditlinien gegenüber EUR –4,9 Mio. in den ersten sechs Monaten des Vorjahres.

Die liquiden Mittel schließlich beliefen sich auf insgesamt EUR 9,4 Mio. zum Juni 2025 nach EUR 21,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Um den Zinsaufwand zu reduzieren und Kosten zu sparen, wurden im zweiten Quartal weiterhin bestehende Kreditlinien bei Banken in Höhe von EUR 4,9 Mio. nicht genutzt, sodass die liquiden Mittel Ende Juni 2025 EUR 9,4 Mio. betragen. Unter Einbeziehung der zurückgezahlten Kreditlinien hätten die liquiden Mittel EUR 14,3 Mio. betragen (Dezember 2024: EUR 17,1 Mio.).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die relevanten Chancen und Risiken von hGears wurden im Geschäftsbericht 2024 umfassend beschrieben und sind nach wie vor zutreffend (siehe ab Seite 43 unseres Chancen- und Risikoberichts im Konzernlagebericht vom Dezember 2024).

PROGNOSEBERICHT

Gesamtwirtschaft

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dauert mittlerweile mehr als drei Jahre an, und trotz vereinzelter diplomatischer Bemühungen ist eine Lösung weiterhin nicht in Sicht. Auch abgesehen vom anhaltenden Krieg im Gaza Streifen bleibt der nahe Osten ein hochsensibles Konfliktgebiet. Immerhin deuten die jüngsten Militärschläge gegen iranische Urananreicherungsanlagen darauf hin, dass sich die Positionen der westlichen Alliierten und der USA wieder angleichen und die befürchtete Spaltung in geopolitischen Grundsatzfragen scheint vorerst abgewendet. Gleichwohl sorgt der neue Präsident der Vereinigten Staaten mit seinen Thesen und Forderungen für Irritationen. Die künftige Rolle Amerikas in der Weltordnung wird gerade neu definiert, was sich möglicherweise auch in einer zunehmend konfrontativen Handelspolitik niederschlagen könnte. Damit haben sich die geopolitischen Risiken nicht verringert, sondern lediglich in ihrer Struktur verändert.

Die globale Wirtschaft bleibt gemäß Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW)⁶ 2025 von hoher wirtschaftspolitischer Unsicherheit geprägt. Zunehmend spürbar sind die negativen Effekte der US-Zollpolitik, die sowohl Handelsströme als auch Investitionsentscheidungen beeinflussen. Positiv ist hingegen, dass sich die geldpolitischen Rahmenbedingungen bereits deutlich gelockert haben. Sie werden sich perspektivisch weiter verbessern,

⁶ https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/989badcc-661a-46b3-83c6-bb6de3f9c35a-KKB_125_2025-Q2_Deutschland_DE_.pdf

während höhere Löhne – die vielerorts wieder das Niveau von vor Corona erreicht oder überschritten haben – zusammen mit einer rückläufigen Inflation die Realeinkommen stützen. Dies verbessert die Aussichten für den privaten Konsum, geht jedoch auf Kosten der Unternehmensmargen, reduziert die Investitionsbereitschaft und könnte mittelfristig die Beschäftigung belasten. Hinzu kommt die anhaltende Unsicherheit über die US-Wirtschaftspolitik. Nach dem kurzfristigen Nachfrageeffekt zu Jahresbeginn, ausgelöst durch vorgezogene Lieferungen in die USA, wird dieser Impuls in den kommenden Monaten fehlen, was die Belastungen aus den neuen Zöllen verstärkt. Deshalb dürfte sich gemäß Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW)⁷ die weltwirtschaftliche Dynamik im weiteren Jahresverlauf abschwächen. Für 2025 wird ein Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung um 2,9 % erwartet, nach 3,3 % im Vorjahr. Für 2026 wird ein ähnlich moderates Wachstum prognostiziert. Der Welthandel dürfte 2025 im Durchschnitt um 2,7 % zulegen, bevor er sich 2026 deutlich auf 0,3 % verlangsamt.

Der Vorstand verfolgt die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die geopolitischen Entwicklungen und insbesondere die anhaltenden kriegerischen Konflikte mit größter Aufmerksamkeit. Dabei stützt er sich auch auf Informationen aus dem Risikomanagementsystem.

Ausblick

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die konzernweiten Arbeitsschutz- und Gesundheitsmaßnahmen sollen weiter optimiert werden, um arbeitsunfallbedingte Ausfalltage grundsätzlich zu verringern. In 2025 soll ein LTAR von 4 erreicht werden. Auch die Recyclingquote soll grundsätzlich verbessert werden, im laufenden Jahr aber mindestens den vorgegebenen Wert von 84 % erreichen. Der Energiebedarf von hGears kann nur schrittweise und allmählich gesenkt werden, vor allem mit der Anschaffung neuer Maschinen. Währenddessen dürfe der absolute Energieverbrauch leicht sinken, möglicherweise aber rein rechnerisch im Verhältnis zu den Arbeitsstunden der Mitarbeiter aufgrund der reduzierten Belegschaft leicht steigen. So erwarten wir einen Energieverbrauch 26 kWh pro Arbeitsstunde in 2025.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Angesichts der Unsicherheiten und Herausforderungen auf den globalen Märkten, begleitet von anhaltend hohen Lagerbeständen bei den e-Bikes, strukturellen Problemen in der Automobilindustrie und generellen Verschiebungen in den Nachfragetrends bleibt der Vorstand von hGears bei seinem Ausblick vorsichtig.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet hGears:

- einen Umsatz in der Bandbreite von EUR 80 – 90 Mio.
- ein bereinigtes negatives EBITDA von EUR minus 4 bis minus 1 Mio.
- einen negativen Free Cashflow von EUR minus 6 bis minus 2 Mio.

Schramberg, den 31. Juli 2025

Sven Arend

Vorsitzender des Vorstands

Daniel Basok

Vorstand

⁷ https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/989badcc-661a-46b3-83c6-bb6de3f9c35a-KKB_125_2025-Q2_Deutschland_DE_.pdf

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	25
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	26
Konzernbilanz	27
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	28
Konzern-Kapitalflussrechnung	29
Verkürzter Konzernanhang	30



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der hGears AG, Schramberg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

in TEUR	Anhang- angabe	H1 2025	H1 2024
Umsatzerlöse	3.1	49.541	50.454
Andere aktivierte Eigenleistungen		43	44
Bestandsveränderung		(1.092)	(999)
Gesamtleistung		48.492	49.499
Sonstige betriebliche Erträge	3.2	750	951
Gewinne / Verluste aus Wertminderung gemäß IFRS 9		(7)	10
Materialaufwand	3.3	(25.917)	(26.650)
Personalaufwand	3.4	(17.463)	(18.448)
Abschreibungen und Wertminderungen		(5.532)	(5.446)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.5	(5.761)	(6.656)
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		(5.438)	(6.740)
Finanzerträge		86	78
Finanzaufwendungen		(1.354)	(1.274)
Finanzergebnis	3.6	(1.268)	(1.196)
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		(6.706)	(7.936)
Ertrag- und latente Steuern		229	(156)
Periodenergebnis		(6.477)	(8.092)
Das Ergebnis entfällt auf:			
Aktionäre		(6.477)	(8.092)
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Geschäftsanteil (EUR)	3.8	(0,62)	(0,78)

Der beigegefügte verkürzte Anhang ist ein integraler Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses.
Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

der hGears AG, Schramberg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Periodenergebnis	(6.477)	(8.092)
Sonstiges Ergebnis:		
Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Ausgleichsposten für Fremdwährungsumrechnung*	(860)	67
Gesamtergebnis	(7.337)	(8.025)

* Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der hGears (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou (China)

Der beigefügte verkürzte Anhang ist ein integraler Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses.

Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

KONZERNBILANZ

der hGears AG, Schramberg

in TEUR	Anhang- angabe	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Sachanlagen		58.069	61.302
Immaterielle Vermögenswerte		568	653
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.3	107	118
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	4.3	–	340
Aktive latente Steuern		–	2
Summe langfristige Vermögenswerte		58.744	62.415
Vorräte	4.1	14.598	16.649
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.2	9.132	7.556
Sonstige Forderungen	4.3	1.248	952
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.3	2.226	2.319
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.4	9.376	17.127
Summe kurzfristige Vermögenswerte		36.580	44.603
Summe Aktiva		95.324	107.018

in TEUR	Anhang- angabe	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Gezeichnetes Kapital		10.400	10.400
Kapitalrücklage		69.232	69.232
Sonstige Rücklagen		400	400
Sonstiges Ergebnis		1.515	2.371
Gewinnrücklagen		(29.527)	(8.359)
Periodenergebnis		(6.477)	(21.168)
Summe Eigenkapital	4.6	45.543	52.876
Leasingverbindlichkeiten		5.481	5.606
Finanzverbindlichkeiten	4.5	8.327	9.694
Passive latente Steuern		32	20
Rückstellungen		319	319
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer		866	901
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		194	234
Summe langfristige Verbindlichkeiten		15.219	16.774
Leasingverbindlichkeiten		2.465	2.240
Finanzverbindlichkeiten	4.5	7.705	8.782
Rückstellungen		364	630
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		143	168
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		23.877	25.548
Steuerverbindlichkeiten		8	–
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		34.562	37.368
Summe Verbindlichkeiten		49.781	54.142
Summe Passiva		95.324	107.018

Der beigegefügte verkürzte Anhang ist ein integraler Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses. Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der hGears AG, Schramberg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

in TEUR	Sonstiges Ergebnis						
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Währungs-umrechnung	Mitarbeiterplan	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2024	10.400	69.232	400	1.013	1.058	(8.359)	73.744
Sonstige Änderungen	–	–	–	–	–	–	–
Periodenergebnis	–	–	–	–	–	(8.092)	(8.092)
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	–	67	–	–	67
Summe Veränderungen	–	–	–	67	–	(8.092)	(8.024)
Stand zum 30. Juni 2024	10.400	69.232	400	1.080	1.058	(16.451)	65.720
Stand 1. Januar 2025	10.400	69.232	400	1.305	1.066	(29.527)	52.876
Sonstige Änderungen	–	–	–	–	4	–	4
Periodenergebnis	–	–	–	–	–	(6.477)	(6.477)
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	–	(860)	–	–	(860)
Summe Veränderungen	–	–	–	(860)	4	(6.477)	(7.333)
Stand zum 30. Juni 2025	10.400	69.232	400	445	1.070	(36.004)	45.543

Der beigegefügte verkürzte Anhang ist ein integraler Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses. Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

der hGears AG, Schramberg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	(5.438)	(6.740)
Abschreibungen und Wertminderungen	5.532	5.446
Andere nicht zahlungswirksame Posten	6	(255)
Ertragsteuerzahlungen	243	(75)
Rückstellungen und Sonstiges	(297)	(240)
Auszahlungen für Zinsen	(1.277)	(1.177)
Einzahlungen aus Zinsen	36	76
Veränderung der Vorräte	1.892	811
Veränderung der Forderungen	(2.010)	1.052
Veränderung der Verbindlichkeiten	(1.337)	(2.366)
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	120	975
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	243	(259)
Mittelzufluss / (Mittelabfluss) aus betrieblicher Tätigkeit	(2.287)	(2.751)
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
(Mittelabfluss) aus Investitionstätigkeit	(1.263)	(830)
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	–	763
Mittelzufluss / (Mittelabfluss) aus Investitionstätigkeit	(1.263)	(67)
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten		
Einzahlungen aus Finanzverbindlichkeiten	9.906	19.367
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(12.419)	(20.213)
Rückzahlungen von Leasingverbindlichkeiten	(1.274)	(1.229)
Mittelzufluss / (Mittelabfluss) aus Finanzierungstätigkeit	(3.787)	(2.075)
Mittelzufluss / (Mittelabfluss), netto	(7.337)	(4.893)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	17.127	26.597
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(414)	26
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.376	21.730

Der beigegefügte verkürzte Anhang ist ein integraler Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses. Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die hGears AG (ehemals hGears Holding GmbH) – HRB 778870 – wurde 2011 gegründet und hat ihren Unternehmenssitz in Schramberg, Deutschland. Die Umwandlung der Rechtsform der Gesellschaft von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung in eine Aktiengesellschaft wurde am 27. April 2021 in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart, Deutschland, eingetragen.

Die Geschäftsadresse ist Brambach 38, 78713 Schramberg.

Die hGears AG erstellt gemäß § 290 HGB in Verbindung mit § 315e HGB den Konzernabschluss nach IFRS für den größten und für den kleinsten Kreis von Unternehmen.

Der vorliegende Konzernabschluss, bestehend aus den Abschlüssen der hGears AG, ihrer Tochterunternehmen hGears Schramberg GmbH (im Folgenden: „Schramberg“), hGears Padova S.p.A. (im Folgenden: „Padova“) und ihrer Enkelgesellschaft hGears (Suzhou) Co., Ltd. (im Folgenden: „Suzhou“), wurde in Übereinstimmung mit einheitlichen Konzernbilanzierungsmethoden aufgestellt.

Die hGears AG und ihre Tochter- und Enkelgesellschaften („hGear Konzern“, „Konzern“) produzieren, vertreiben und verkaufen Präzisionsdrehteile, Antriebselemente, Getriebe-Kits sowie komplexe Systemlösungen. Dabei kombiniert der Konzern Verfahren der Stahlbearbeitung mit Metallpulvertechnologien.

2. ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss des hGears Konzerns zum 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der Europäischen Union anzuwenden ist, und den Auslegungen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) für Unternehmen, die nach IFRS bilanzieren, und unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Grundsätze ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung wie im geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro (EUR) dargestellt. Einzelne Posten des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss werden entsprechend kaufmännischer Rundung in Tausend Euro (TEUR) dargestellt. Die Geschäftsjahre des hGears Konzerns enden jeweils am 31. Dezember. Die funktionale Währung der Gesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaften ist der Euro; ausgenommen hiervon ist die Enkelgesellschaft Suzhou, deren funktionale Währung der Renminbi (RMB) ist.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich als kurzfristig ausgewiesen, wenn sie den Erwartungen zufolge innerhalb eines Jahres realisiert bzw. beglichen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde mit Ausnahme der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach dem Anschaffungskostenprinzip erstellt.

Die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Abschlüsse und Ergebnisse der hGears AG („hGears“) sowie ihrer Tochter- und Enkelgesellschaften (nachfolgend: Tochtergesellschaften). Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, bei denen hGears die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, in der Regel durch den Besitz von mehr als der Hälfte der Stimmrechte („Kontrolle“). Potenzielle Stimmrechte, die derzeit ausübbar oder umwandelbar sind, werden bei der Beurteilung, ob hGears ein anderes Unternehmen beherrscht, berücksichtigt. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an voll konsolidiert, an dem

hGears die Beherrschung erlangt, und zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, an dem die Beherrschung durch hGears endet. Alle konzerninternen Transaktionen, Salden und nicht realisierten Ergebnisse aus Transaktionen mit Tochterunternehmen werden eliminiert.

Der hGears Konzern ist von den geopolitischen Entwicklungen im Zusammenhang mit den kriegerischen Auseinandersetzungen nur in sehr begrenztem Umfang direkt betroffen, da weder in Russland noch in der Ukraine oder im Nahen Osten wesentliche Kunden- oder Lieferantenbeziehungen bestehen. Während die Inflation in Europa weiter rückläufig war, verharrte sie in den USA über dem Zielwert. Infolgedessen senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins in weiteren Schritten, während die US-Notenbank (FED) diesen unverändert beließ. Dennoch verschlechterte sich die Verbraucherstimmung in beiden Wirtschaftsregionen zuletzt wieder und verharrt auf insgesamt niedrigem Niveau, was das globale Wirtschaftswachstum dämpfen dürfte.

Veröffentlichte, von der EU übernommene und bereits anzuwendende IFRS

Die folgenden Standards und Interpretationen gelten erstmals für Finanzberichtszeiträume, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen:

Titel	IASB-Wirksamkeitsdatum	EU-Endorsement-Status	Effekt
IAS 21: Auswirkungen von Wechselkursänderungen	1. Januar 2025	Befürwortet	Kein wesentlicher Einfluss auf den hGears Konzern

3. VERKÜRZTER ANHANG ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3.1 Umsatzerlöse

Der hGears Konzern erzielt Umsätze aus der Herstellung, dem Vertrieb und dem Verkauf von Präzisionsdrehteilen, Antriebskomponenten, Getriebesätzen sowie komplexen Systemlösungen.

Der Konzern realisiert Umsatzerlöse aus seiner Geschäftstätigkeit zu einem bestimmten Zeitpunkt in den folgenden wesentlichen Umsatzströmen, Geschäftsbereichen und geografischen Regionen:

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Verkauf von Wirtschaftsgütern	49.302	50.114
Sonstige	239	340
Umsatzerlöse	49.541	50.454

Die sonstigen Umsatzerlöse beziehen sich auf den Verkauf von Schrott, hauptsächlich in Deutschland.

Die folgende Tabelle zeigt den Verkauf von Wirtschaftsgütern des hGears Konzerns nach den Geschäftsbereichen:

in TEUR	H1 2025	H1 2024
e-Bike	7.480	10.471
[e]-Mobility	23.841	24.579
e-Tools	17.981	15.064
Verkauf von Wirtschaftsgütern	49.302	50.114

Die Geschäftstätigkeit von hGears ist in drei Geschäftsbereiche unterteilt:

- **e-Bike:** Der Schwerpunkt liegt jetzt ausschließlich auf der e-Bike-Industrie. Zu den Aktivitäten des Geschäftsbereichs gehören die Mitentwicklung und Fertigung von Komponenten für e-Bike-Anwendungen, die auch zur Verbesserung der Geräusch-, Vibrations- und Härteeigenschaften beitragen.
- **[e]-Mobility:** Dieser Bereich konzentriert sich auf die Belieferung der EHV- und konventionellen Automobilindustrie sowie der Hersteller von Powersports-Fahrzeugen nach höchsten Qualitätsstandards und erfüllt alle notwendigen Zertifizierungen.
- **e-Tools:** Dieser Bereich konzentriert sich auf Komponenten, die im Antriebsmechanismus von batteriebetriebenen, kabellosen Elektro- und Gartengeräten eingesetzt werden. Er umfasst die Herstellung von Präzisionskomponenten, die in dem Teil des Getriebes verwendet werden, der den Elektromotor mit dem eigentlichen Werkzeug verbindet (z. B. Schneidwerkzeuge, Trimmwerkzeuge). Darüber hinaus umfasst das Geschäftsfeld industrielle Anwendungen.

Der Absatz von Waren im Geschäftsbereich e-Bike ging erneut aufgrund des anhaltenden Lagerabbaus in der e-Bike-Branche zurück (erstes Halbjahr 2025: TEUR 7.480; erstes Halbjahr 2024: TEUR 10.471).

Der Umsatz im Geschäftsbereich [e]-Mobility sank leicht von TEUR 24.579 im ersten Halbjahr 2025 auf TEUR 23.841 im ersten Halbjahr 2024, hauptsächlich aufgrund einer geringeren Nachfrage in den Automobil- und Motorradmärkten, während Projekte im Zusammenhang mit der Einführung neuer Produkte verschoben wurden.

Der Absatz von Waren im Geschäftsbereich e-Tools stieg von TEUR 15.064 im ersten Halbjahr 2024 auf TEUR 17.981 im ersten Halbjahr 2025, hauptsächlich aufgrund einer höheren Nachfrage im Markt für Gartengeräte.

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wirtschaftsgütern nach Regionen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	H1 2025	H1 2024
EU-Länder	34.530	35.563
USA	4.173	4.233
China	2.748	2.793
Rest der Welt	7.851	7.525
Verkauf von Wirtschaftsgütern	49.302	50.114

Die Umsatzerlöse der EU-Länder enthalten in Deutschland getätigte Umsätze in Höhe von insgesamt TEUR 8.708 (erstes Halbjahr 2024: TEUR 9.654), in Ungarn getätigte Umsätze in Höhe von insgesamt TEUR 7.240 (erstes Halbjahr 2024: TEUR 8.667) und in Italien getätigte Umsätze in Höhe von insgesamt TEUR 9.891 (erstes Halbjahr 2024: TEUR 9.088). Neben Deutschland, Ungarn und Italien ist der Umsatz der EU-Länder stark fragmentiert und übersteigt nicht mehr als 10% des Verkaufs von Wirtschaftsgütern.

3.2 Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten gliedert sich wie folgt:

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Fremdwährungsgewinne	485	307
Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	–	60
Auflösung von Rückstellungen	4	210
Geldwerte Vorteile für Arbeitnehmer	99	132
Staatliche Zuschüsse	5	126
Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen für Arbeitnehmer	39	8
Sonstige	118	108
Summe	750	951

In der Zeile „Staatliche Zuschüsse“ werden die in Italien und in Deutschland erhaltenen Subventionen gemäß IAS 20 ausgewiesen.

3.3 Materialaufwand

Der Posten gliedert sich wie folgt:

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Rohstoffe abzüglich erhaltener Skonti	(19.788)	(19.598)
Betriebsstoffe und Energie	(4.521)	(5.264)
Kosten für ausgelagerte Produktion	(1.608)	(1.788)
Summe	(25.917)	(26.650)

3.4 Personalaufwand

Der Posten gliedert sich wie folgt:

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Löhne und Gehälter	(13.767)	(14.523)
Sozialabgaben	(3.373)	(3.449)
Zeitarbeitnehmer	(323)	(476)
Summe	(17.463)	(18.448)

In der Position Löhne und Gehälter sind Aufwendungen für beitragsorientierte Pensionspläne in Höhe von TEUR 888 im ersten Halbjahr 2025 und TEUR 924 im ersten Halbjahr 2024 enthalten.

Im ersten Halbjahr 2025 kam es aufgrund der Inanspruchnahme von Kurzarbeit in Deutschland zu Erstattungen von Sozialversicherungsbeiträgen, welche die Personalaufwendungen gemäß IAS 20 minderten (im ersten Halbjahr 2025: TEUR 74, im ersten Halbjahr 2024: TEUR 141).

Im ersten Halbjahr 2025 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 633 FTEs (erstes Halbjahr 2024: 679).

	H1 2025	H1 2024
Arbeiter	468	506
Angestellte	165	173
Summe	633	679

Zum 30. Juni 2025 beschäftigte der Konzern 616 FTEs einschließlich des Vorstands (30. Juni 2024: 659).

	30. Juni 2025	30. Juni 2024
Arbeiter	451	486
Angestellte	165	173
Summe	616	659

3.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Posten gliedert sich wie folgt:

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Instandhaltungs-, Vertriebs- und sonstige produktionsbezogene Kosten	(1.976)	(2.470)
Verwaltung und Marketing	(2.463)	(2.810)
Sonstige Personalaufwendungen	(627)	(668)
Fremdwährungsverluste	(351)	(149)
Mietaufwendungen	(265)	(403)
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	–	(14)
Sonstige	(79)	(141)
Summe	(5.761)	(6.656)

3.6 Finanzergebnis

Der Posten gliedert sich wie folgt:

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Zinserträge (Banken)	36	78
Sonstige Zinserträge und ähnliche Erträge	50	–
Finanzerträge	86	78
Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten	(253)	(215)
Zinsaufwand für Bankkredite und Kontokorrentkredite	(222)	(487)
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(879)	(572)
Finanzaufwendungen	(1.354)	(1.274)
Summe	(1.268)	(1.196)

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten die planmäßige Abschreibung von Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Darlehen in Höhe von TEUR 69 (erstes Halbjahr 2024: TEUR 174), Factoring-Zinsen in Höhe von TEUR 123 (erstes Halbjahr 2024: TEUR 177) und Zinsen für die Maturus-Finanzierung in Höhe von TEUR 639. Die Zinserträge in Höhe von insgesamt TEUR 86 ((erstes Halbjahr 2024: TEUR 78) resultierten hauptsächlich aus Bankeinlagen und sonstigen Zinserträgen.

3.7 Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist definiert als ein Unternehmensbestandteil, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Umsatzerlöse erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können, dessen Betriebsergebnisse regelmäßig von der verantwortlichen Unternehmensinstanz – dem Vorstand – überprüft werden und für den separate Finanzinformationen vorliegen.

Vor dem Hintergrund dieser Definition besteht der hGears Konzern aus einem operativen Segment, nämlich der Produktion von Hochpräzisionsgetrieben und -komponenten.

Der Vorstand beurteilt den wirtschaftlichen Erfolg des hGears Konzerns anhand ausgewählter Kennzahlen, so dass alle maßgeblichen Erträge und Aufwendungen erfasst werden. Im Einzelnen wird das Ergebnis des Geschäftssegments auf Basis des bereinigten EBITDA (entspricht dem Segmentergebnis), der Umsatzrendite und des frei verfügbaren Cashflows bemessen, wie sie zu Zwecken der Berichterstattung vom Vorstand bewertet werden.

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitung des Segmentumsatzes und des bereinigten EBITDA zum Konzernergebnis der Periode:

in TEUR	IFRS konsolidiert	
	H1 2025	H1 2024
Umsatzerlöse	49.541	50.454
Bereinigtes EBITDA ⁽¹⁾	1.077	536
Außerordentliche Transaktionskosten	(983)	(1.829)
Abschreibungen und Wertminderungen	(5.532)	(5.446)
EBIT	(5.438)	(6.739)
Finanzerträge	86	78
Finanzaufwendungen	(1.354)	(1.274)
EBT	(6.706)	(7.936)
Ertragsteuern und latente Steuern	229	(156)
Periodenergebnis	(6.477)	(8.092)

(1) Die Gesellschaft definiert das EBITDA als Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen. Die Gesellschaft gibt das EBITDA an, da diese der Ansicht ist, dass sie eine aussagekräftige Kennzahl für die Ergebnisse von hGears und daher geeignet ist, die Durchführung der Geschäftstätigkeiten von hGears im Zeitverlauf zu beurteilen.

Die Bereinigungen des EBITDA betreffen insbesondere einmalige Effekte, die zu wesentlichen Auswirkungen in einem Berichtsjahr führen.

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufschlüsselung außerordentlicher Transaktionskosten:

in TEUR	IFRS konsolidiert	
	H1 2025	H1 2024
Personal- und Abfindungskosten ⁽¹⁾	703	631
Einmalige Beratungskosten	25	–
Einmalige Projektkosten	–	10
Sonstige	255	1.188
Summe	983	1.829

(1) Darin enthalten sind zusätzliche Boni für Mitarbeiter und Rückstellungen für Abfindungen

Die folgende Tabelle zeigt die Umsatzrendite und den frei verfügbaren Cashflow:

in TEUR	IFRS konsolidiert	
	H1 2025	H1 2024
Umsatzrendite in % ⁽¹⁾	(13,1)	(16,0)
Frei verfügbarer Cashflow ⁽²⁾	(2.309)	(1.720) ³

(1) Die Gesellschaft definiert Umsatzrendite als das Verhältnis zwischen Periodenergebnis und Umsatzerlösen. (2) Die Gesellschaft definiert den frei verfügbaren Cashflow als Summe aus dem Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit und dem Mittelabfluss für Investitionstätigkeiten, abzüglich Zinszahlungen, Zinseingängen und eingehenden Leasingzahlungen, die Bestandteil der Zahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sind. (3) Das Vorjahr wurde angepasst, um die neue Methode widerzuspiegeln.

Der hGears Konzern erwirtschaftet weltweit Umsatzerlöse aus der Geschäftstätigkeit. Der geografische Standort der Umsatzerlöse basiert auf dem letztendlichen Standort der Lieferung. Die Darstellung der Umsatzerlöse nach Regionen erfolgt in [Abschnitt 3.1](#).

Die langfristigen Vermögenswerte (immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) des hGears Konzerns verteilen sich auf die folgenden Regionen:

in TEUR	hGears AG/ Deutschland		Schramberg/ Deutschland		Padova/ Italien		Suzhou/ China		Überleitung ⁽¹⁾		IFRS konsolidiert	
	1H25	1H24	1H25	1H24	1H25	1H24	1H25	1H24	1H25	1H24	1H25	1H24
Zugänge	1	–	2.149	666	487	224	130	107	–	–	2.767	997
Buch- werte	34	60	34.352	38.906	19.396	21.287	4.898	6.458	(43)	(40)	58.637	66.671

(1) Die Überleitung betrifft die Eliminierung konzerninterner Anlagenverkäufe

3.8 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt (wie in IAS 33 definiert) zum 30. Juni 2025 EUR –0,62 (30. Juni 2024: EUR –0,78). Es wird ermittelt durch Division des Periodenergebnisses, das auf die Inhaber der Geschäftsanteile von hGears entfällt, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Geschäftsanteile, die im Halbjahr 2025 in Umlauf waren und sich auf 10.400.000 beliefen (erstes Halbjahr 2024: 10.400.000).

Die am 16. April 2025 gewährten 262.750 Optionen werden nicht in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie einbezogen, da sie zum 30. Juni 2025 verfallen sind.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

4.1 Vorräte

in TEUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.308	12.158
Fertige und unfertige Erzeugnisse und Leistungen	9.232	10.666
Wertberichtigungen für Vorräte	(5.942)	(6.175)
Summe	14.598	16.649

Zum 30. Juni 2025 betrug der Bruttowert der wertgeminderten Vorräte TEUR 12.018 (31. Dezember 2024: TEUR 14.728).

Entwicklung der Wertberichtigungen auf Vorräte:

in TEUR	
Stand zum 31. Dezember 2023	(5.295)
Zugänge	(632)
Auflösungen	77
Verbrauch	–
Sonstige	(1)
Stand zum 30. Juni 2024	(5.851)
Stand zum 31. Dezember 2024	(6.175)
Zugänge	(181)
Auflösungen	395
Verbrauch	–
Sonstige	19
Stand zum 30. Juni 2025	(5.942)

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 181 verbucht. Sie beziehen sich hauptsächlich auf Neubewertungen, um Vorräte zum Nettoveräußerungswert anzusetzen. Im Laufe des Jahres verbuchte der Konzern Erträge aus Auflösungen in Höhe von insgesamt TEUR 395. Der Verbrauch bezieht sich hauptsächlich auf Verschrottungen.

Die im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2025 als Aufwand erfassten Vorräte beliefen sich auf TEUR 16.673 (erstes Halbjahr 2024: TEUR 20.045). Diese sind in den Posten Materialaufwand und Bestandsveränderung enthalten.

4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen annähernd deren beizulegenden Zeitwert und belaufen sich auf TEUR 9.132 (31. Dezember 2024: TEUR 7.556).

Der Konzern nimmt an verschiedenen Lieferantenfinanzierungsprogrammen unserer Kunden teil. Im Rahmen dieser Vereinbarungen verkauft der Konzern Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Finanzinstitute. Bei Übertragung der Forderungen werden diese von der Bank nach Abzug eines Skontos in voller Höhe ausbezahlt. Da der Verkauf ohne Rückgriff erfolgt und kein Risiko bei hGears verbleibt, werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 6.126 (31. Dezember 2024: TEUR 6.127) in ihrer Gesellschaft vollständig ausgebucht. Weitere zum Verkauf bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 54 waren zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2024: TEUR 731) noch nicht veräußert.

Zum 30. Juni 2025 wurden Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 47 (31. Dezember 2024: TEUR 33) ausgewiesen.

4.3 Sonstige kurzfristige und langfristige Vermögenswerte

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die finanziellen und nicht-finanziellen Vermögenswerte.

in TEUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Sonstige langfristige Vermögenswerte	107	118
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	–	340
Summe langfristige Vermögenswerte	107	458

Der Posten „Sonstige langfristige Vermögenswerte“ beinhaltet finanzielle Vermögenswerte in Form von Barkautionen zur Absicherung zukünftiger Zahlungen und Dienstleistungen.

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die sonstigen kurzfristigen finanziellen und nicht-finanziellen Forderungen.

in TEUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Forderungen für Energiekosten	286	196
Forderungen gegenüber Leasinggebern	713	605
Sonstige	27	24
Summe nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.026	825
Mitarbeiterdarlehen	192	95
Lieferant mit debitorischem Saldo	6	7
Lieferantenprämien	9	19
Sonstige	15	6
Summe finanzielle Vermögenswerte	222	127
Summe	1.248	952

Die folgende Tabelle enthält eine Aufgliederung der sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerte des Konzerns.

in TEUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Forderungen aus Mehrwertsteuer	359	530
Steuerforderungen	1.085	1.336
Kurzfristige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	782	453
Summe	2.226	2.319

4.4 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zum 30. Juni 2025 beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf TEUR 9.376 (31. Dezember 2024: TEUR 17.127). Darin enthalten sind Kassenbestände in Höhe von TEUR 2 (31. Dezember 2024: TEUR 1).

Fremdwährungssalden wurden zum Stichtagskurs in die Konzernwährung umgerechnet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente unterliegen ebenfalls den Wertminderungsvorschriften von IFRS 9, der identifizierte erwartete Kreditverlust war jedoch zum 30. Juni 2025 unwesentlich.

4.5 Finanzverbindlichkeiten

Am 27. März 2024 unterzeichnete hGears eine Finanzierungsvereinbarung mit einem Kreditgeber über eine Finanzierung in Höhe von EUR 15 Mio. mit einer Laufzeit von 36 Monaten. Der Vertrag ist durch die Verpfändung der Produktionsanlagen des deutschen Werks mit einem Buchwert von EUR 14,5 Mio. gesichert. Der Vertrag hat einen Restbetrag von EUR 6,0 Mio., der endfällig ist.

Am 10. Mai 2024 wurden die aufschiebenden Bedingungen der Finanzierungsvereinbarung erfüllt und die Vereinbarung wurde somit wirksam.

Im April 2024 unterzeichnete hGears weitere Finanzierungsverträge mit zwei führenden europäischen Banken in Höhe von insgesamt EUR 5,0 Mio. (je EUR 2,5 Mio.). hGears verpfändete zum 30. Juni 2025 Forderungen (EUR 4,4 Mio.) und Vorräte (EUR 8,2 Mio.) des deutschen Werks zur Besicherung dieser Kreditverträge. Die Verträge sind unbefristet und können jederzeit in Anspruch genommen und zurückgezahlt werden.

Im Oktober 2024 hat hGears einen Rahmenvertrag mit einer führenden italienischen Bank über einen Gesamtbetrag von bis zu EUR 4,0 Mio. unterzeichnet. Der Rahmenvertrag erfordert keine Sicherheiten, hat eine Laufzeit von sechs Monaten und kann jederzeit abgerufen, zurückgezahlt und verlängert werden.

Am 13. Dezember 2024 unterzeichnete hGears eine Finanzierungsvereinbarung mit einem Kreditgeber über eine Finanzierung in Höhe von EUR 0,5 Mio. mit einer Laufzeit von 72 Monaten. Der Vertrag ist durch die Verpfändung der spezifischen Produktionsanlage des deutschen Werks mit einem Buchwert von EUR 0,8 Mio. gesichert.

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Kurzfristige Bankdarlehen	3.847	4.921
Kurzfristige Sonstige Kreditgeber	3.858	3.861
Langfristige Sonstige Kreditgeber	8.327	9.694
Summe	16.032	18.476

4.6 Eigenkapital

Am 8. April 2021 wurde das Grundkapital der Gesellschaft aus Gesellschaftsmitteln von TEUR 63 auf TEUR 8.000 erhöht. Am 21. Mai 2021 wurde das Grundkapital im Rahmen des Börsengangs auf TEUR 10.400 erhöht. Zum 31. Dezember 2024 ist das gesamte Grundkapital der Gesellschaft in 10.400.000 Stammaktien mit einem Nennwert von EUR 1,00 eingeteilt.

Abgesehen von dem nach deutschem Recht vorgeschriebenen Mindestbetrag des Grundkapitals bestehen keine Ausschüttungsbeschränkungen. Die Gesellschaft selbst hält keine eigenen Aktien.

Alle ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage umfasst die Einlagen der Gesellschafter (TEUR 6.963), die Sacheinlage der ehemals „miniGears-Gesellschaften“ durch die Gesellschaften (TEUR 13.485), vermindert um TEUR 7.938 als Ergebnis der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln. Der Erlös aus dem Börsengang beträgt TEUR 60.000, vermindert um bestimmte Rechts-, Beratungs- und sonstige Fremdkosten, die in direktem Zusammenhang mit dem Börsengang stehen (TEUR 3.278, im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 7 angestiegen). Aufgrund der fehlenden Werthaltigkeit der entsprechenden Steuervorteile wurden keine Steuern im Eigenkapital erfasst.

Die sonstige Rücklage umfasst die bei der Tochtergesellschaft in Padova verbuchte gesetzliche Rücklage und entspricht 5 % des gezeichneten Kapitals.

Die Ergebnisrücklagen umfassen:

- **Rücklage für Fremdwährungsumrechnung:** umfasst die Rücklage betreffend die Tochtergesellschaft Suzhou, abgeleitet aus der Umrechnung ihrer Ertrags- und Finanzlage von RMB (funktionale Währung) in EUR (Darstellungswährung).
- Effektive Änderungen des **beizulegenden Zeitwerts von Derivatkontrakten** in Cashflow-Hedge-Beziehungen (Zinsswaps und Devisenterminkontrakte).
- Die Veränderungen der **Rücklage für Mitarbeiterpläne** betreffen Abfindungsleistungen für Arbeitnehmer aus leistungsorientierten Plänen.
- Beizulegender Zeitwert Aktienoptionsprogramm.

Die Gewinnrücklagen umfassen das Periodenergebnis der Berichtsperiode und die Ergebnisse der Vorjahre, die noch nicht an die Anteilseigner ausgezahlt wurden.

Genehmigtes Kapital 2025

Der Vorstand ist kraft der durch die Hauptversammlung am 11. Juni 2025 beschlossenen Änderung der Satzung ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach bis zum 10. Juni 2030 um insgesamt bis zu EUR 5.200.000,00 durch Ausgabe von bis zu insgesamt 5.200.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2025). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte sowie die Bedingungen der Aktienausgabe und die Durchführung der Kapitalerhöhungen festzulegen. Unter anderem wurde der Vorstand ebenfalls ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Bedingungen und innerhalb festgelegter Grenzen auszuschließen.

Vom genehmigten Kapital wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital 2025

Der Vorstand wurde durch die ordentliche Hauptversammlung am 11. Juni 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, bis zum 10. Juli 2030 einmalig oder mehrfach Wandel- und/oder Optionsanleihen oder Genussrechte mit oder ohne Wandlungs- oder Bezugsrechte (nachfolgend zusammen auch als „Schuldverschreibungen“ bezeichnet) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 auszugeben. Den Inhabern der vorgenannten Schuldverschreibungen können Wandlungs- oder Bezugsrechte auf bis zu 3.261.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 3.261.000,00 gewährt werden. Die Wandlungs- und Bezugsrechte können bedient werden durch bedingtes Kapital, das auf dieser oder künftigen Hauptversammlungen beschlossen wird, durch bestehendes oder künftiges genehmigtes Kapital und/oder durch eine Barkapitalerhöhung, bestehende Aktien und/oder eine Barausgleichszahlung anstelle der Lieferung von Aktien.

Vom Bedingten Kapital 2025 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital 2024

Der Vorstand wurde von der Hauptversammlung am 11. Juni 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bedingt um bis zu EUR 525.450,00 durch Ausgabe von bis zu 525.450 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2024). Das Bedingte Kapital 2024 dient ausschließlich der Ausgabe von Aktien der Gesellschaft zur Bedienung von Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft, die Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und ausgewählten Führungskräften der Gesellschaft sowie Unternehmen, die mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz (AktG) verbunden sind, in Form von Aktienoptionen gemäß dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 11. Juni 2024 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Aktienoptionen gemäß dem vorgenannten Ermächtigungsbeschluss (Aktienoptionsprogramm 2024) gewährt werden, die Inhaber der Aktienoptionen ihre Rechte ausüben und die Gesellschaft keine eigenen Aktien zur Bedienung der Aktienoptionen gewährt. Die neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien sind ab Beginn des Geschäftsjahres, für das die Hauptversammlung zum Zeitpunkt der Ausgabe noch keinen Beschluss über die Gewinnverwendung gefasst hat, dividendenberechtigt. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des Bedingten Kapitals 2024 und nach Ablauf aller Ausübungsfristen anzupassen. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats und – hinsichtlich der Mitglieder des Vorstands – des Aufsichtsrats ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Ausgabe von Aktien aus dem Bedingten Kapital 2024 festzulegen.

Der Gesamtbetrag des bedingten Kapitals der Gesellschaft, einschließlich des Bedingten Kapitals 2025 in Höhe von EUR 3.261.000,00 (Abschnitt 4.3 der Satzung) und des Bedingten Kapitals 2024 in Höhe von EUR 525.450,00 (Abschnitt 4.4 der Satzung), beträgt insgesamt EUR 3.786.450,00 und übersteigt damit nicht die Hälfte des zum Zeitpunkt des Beschlusses über die bedingte Kapitalerhöhung bestehenden Grundkapitals.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die folgende Übersicht beinhaltet die Überleitung von den Eröffnungs- auf Schlussalden der Konzernbilanz im Hinblick auf Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten.

in TEUR	Zahlungsunwirksame Änderungen						30. Juni 2025
	31. Dezember 2024	Cash-flows	Erwerbe	Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	Wechselkursänderungen	Sonstige	
Leasingverbindlichkeiten	7.845	(1.275)	–	–	(126)	1.502	7.946
Finanzverbindlichkeiten	18.476	(2.513)	–	–	–	69	16.032
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	168	(168)	–	–	–	143	143

in TEUR	Zahlungsunwirksame Änderungen						30. Juni 2024
	31. Dezember 2023	Cash-flows	Erwerbe	Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	Wechselkursänderungen	Sonstige	
Leasingverbindlichkeiten	9.743	(1.444)	133	–	18	215	8.666
Finanzverbindlichkeiten	20.081	(1.354)	–	–	–	499	19.226
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	149	(149)	–	–	–	–	–

Die gezahlten Zinsen in der Kapitalflussrechnung beinhalten Zinsen für Factoring in Höhe von TEUR 123 (erstes Halbjahr 2024: TEUR 177) und Zinsen für Leasing in Höhe von TEUR 253 (erstes Halbjahr 2024: TEUR 215). Die Spalte „Sonstiges“ umfasst Zugänge zu Leasingverbindlichkeiten aufgrund von neuen Leasingverträgen.

6. KAPITALMANAGEMENT UND FINANZRISIKOMANAGEMENT

6.1 Kapitalmanagement

Zielsetzung des hGears Konzerns ist es, eine starke Eigenkapitalbasis und hinreichende Finanzmittel vorzuhalten, um das Vertrauen von Anlegern und Gläubigern zu bewahren und die zukünftige Entwicklung des Geschäfts zu unterstützen. Die vorrangigen Ziele des Kapitalmanagements bestehen in der Sicherung hinreichender Liquidität, um die Anforderungen bezüglich Working Capital zu erfüllen, Investitionsausgaben zu finanzieren und die Unternehmensfortführung sicherzustellen.

Der hGears Konzern überwacht alle Kapitalpositionen im Rahmen der Finanzberichterstattung regelmäßig (mindestens einmal monatlich) und erörtert die Kapital- und Liquiditätsausstattung in den Sitzungen des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Die in [Anhang 4.5](#) genannten Finanzverbindlichkeiten unterliegen keinen Nebenbedingungen (Covenants).

7. SONSTIGE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

7.1 Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten wird gemäß einer Fair-Value-Hierarchie aufgrund von Inputfaktoren ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten kann in Übereinstimmung mit den folgenden Hierarchiestufen kategorisiert werden:

- Stufe 1: für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in aktiven Märkten veröffentlichte (nicht angepasste) Preisnotierungen.
- Stufe 2: Inputfaktoren (ohne die in Stufe 1 erfassten Preisnotierungen), die für den Vermögenswert bzw. die Verbindlichkeit beobachtbar sind, entweder direkt (als Preise) oder indirekt (aus Preisen abgeleitet). Wenn alle wesentlichen Inputfaktoren beobachtet werden können, die zur Bewertung eines Finanzinstruments zum beizulegenden Zeitwert erforderlich sind, wird das Instrument der Stufe 2 zugeordnet.
- Stufe 3: Inputfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beruhen (d. h. nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Die Buchwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund ihres kurzfristigen Charakters deren beizulegenden Zeitwerten.

Die Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert wird nach folgenden Bewertungstechniken vorgenommen:

- Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird als Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows basierend auf beobachtbaren Zinsstrukturkurven ermittelt.
- Der beizulegende Zeitwert von Devisenterminkontrakten wird aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Terminkurse berechnet.
- Der beizulegende Zeitwert der übrigen Finanzinstrumente wird anhand einer Discounted-Cashflow-Analyse auf der Grundlage beobachtbarer Marktdaten ermittelt.

Der hGears Konzern erfasst Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen zum Ende einer Berichtsperiode. Für die wiederkehrende Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte wurden keine Umgliederungen zwischen den Stufen 1 und 2 und den Stufen 2 und 3 vorgenommen.

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVPL für englisch fair value through profit or loss) sind, werden der Stufe 2 zugeordnet. Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, fallen in Stufe 2.

7.2 Buchwerte, angesetzte Beträge und beizulegende Zeitwerte nach Art und Bewertungskategorie

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Art und Bewertungskategorien.

in TEUR	Klassifizierung IFRS 9	Buchwert 30. Juni 2025	Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2025
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	AC	107	107
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	–	–
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	9.078	n/a*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die dem Factoring unterliegen	FVPL	54	54
Sonstige Forderungen	AC	1.248	n/a*
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte			
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	1	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	9.376	n/a*
PASSIVA			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Leasingverbindlichkeiten	n/a	5.481	n/a**
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	8.327	8.327
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Leasingverbindlichkeiten	n/a	2.465	n/a**
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	7.705	7.705
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten			
Aufgelaufene Zinsen	FLAC	143	143
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	15.119	n/a*
Sonstige Verbindlichkeiten			
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	n/a	8.757	n/a*

n/a* Nach IFRS 7.29 (a) sind Angaben zum beizulegenden Zeitwert nicht erforderlich, wenn der Buchwert eine sachgerechte Annäherung an den beizulegenden Zeitwert darstellt (z. B. bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

Trifft dies aus Sicht des Konzerns auf kurzfristige Finanzinstrumente zu, muss der beizulegende Zeitwert nicht angegeben werden.

n/a** Gemäß IFRS 7.2 (d) ist die Offenlegung des beizulegenden Zeitwerts für Leasingverbindlichkeiten nicht erforderlich.

Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

Buchwerte nach Kategorie (TEUR)	Klassifizierung IFRS 9	30. Juni 2025
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	19.809
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	31.294
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte & Verbindlichkeiten	FVPL	54

in TEUR	Klassifizierung IFRS 9	Buchwert 31. Dezember 2024	Beizulegender Zeitwert 31. Dezember 2024
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	AC	118	118
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	340	340
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	6.825	n/a*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die dem Factoring unterliegen	FVPL	731	731
Sonstige Forderungen	AC	952	n/a*
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	17.127	n/a*
PASSIVA			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Leasingverbindlichkeiten	n/a	5.606	n/a**
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	9.694	9.694
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Leasingverbindlichkeiten	n/a	2.240	n/a**
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	8.782	8.782
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten			
Aufgelaufene Zinsen	FLAC	168	168
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	16.996	n/a*
Sonstige Verbindlichkeiten			
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	n/a	8.552	n/a*

n/a* Nach IFRS 7.29 (a) sind Angaben zum beizulegenden Zeitwert nicht erforderlich, wenn der Buchwert eine sachgerechte Annäherung an den beizulegenden Zeitwert darstellt (z. B. bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

Trifft dies aus Sicht des Konzerns auf kurzfristige Finanzinstrumente zu, muss der beizulegende Zeitwert nicht angegeben werden.

n/a** Gemäß IFRS 7.29 (d) ist die Offenlegung des beizulegenden Zeitwerts für Leasingverbindlichkeiten nicht erforderlich.

Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

Buchwerte nach Kategorie (TEUR)	Klassifizierung IFRS 9	31. Dezember 2024
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	25.362
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	35.640
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte & Verbindlichkeiten	FVPL	731

8. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

8.1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

8.1.1 Künftige Verpflichtungen aus kurzfristigen und geringwertigen Leasingverhältnissen

Der hGears Konzern mietet verschiedene Sachanlagen und sonstige geringwertige Wirtschaftsgüter im Rahmen von unkündbaren und kurzfristigen Leasingverträgen mit geringem Vertragswert. Die Leasingdauer liegt unter fünf Jahren, und die Verträge können am Ende der Leasinglaufzeit nicht verlängert werden. Die künftigen Mindestleasingzahlungen im Rahmen von unkündbaren und kurzfristigen Leasingverträgen mit geringem Vertragswert und die bestehenden Abnahmeverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Bis zu einem Jahr	86	46
Ein Jahr bis zu fünf Jahren	108	60
Summe	194	106

8.1.2 Sonstige Verpflichtungen

Es besteht kein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

8.1.3 Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2025 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten aus Haftungsverhältnissen.

8.2 Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen/Personen

Finatem III GmbH & Co., Frankfurt am Main, ist zum 30. Juni 2025 mit einem Kapitalanteil an der Gesellschaft von 34,62% der größte Anteilseigner.

Der hGears Konzern schließt für unternehmerische Zwecke in normalen Geschäftsverlauf Vereinbarungen und Geschäfte mit Anteilseignern und anderen Unternehmen des Finatem III-Gruppe (definiert als Finatem III GmbH & Co. KG und ihre Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen) ab, u. a. über die Erbringung von Dienstleistungen. Diese Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen werden nachstehend erläutert.

Geschäftsvorfälle innerhalb des hGears Konzerns werden in den Erläuterungen nicht berücksichtigt, da diese im Konzernabschluss eliminiert werden.

Mit nahestehenden Unternehmen wurden folgende Geschäftsvorfälle abgewickelt:

8.2.1 Transaktionen mit Anteilseignern

Die Geschäftsbeziehungen mit der Finatem III GmbH & Co. KG ergeben sich wie folgt:

- Gebäudemiete: Der Gesamtwert für das erste Halbjahr 2025 beträgt TEUR 224 (erstes Halbjahr 2024: TEUR 215).

Der Konzern ist der Ansicht, dass alle Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen im Wesentlichen zu marktüblichen Konditionen erfolgten.

8.2.2 Geschäfte mit nahestehenden Personen

Als Management in Schlüsselpositionen des Konzerns gelten diejenigen Personen, die zur Planung, Steuerung und Kontrolle der Geschäftstätigkeit des Konzerns befugt und für diese verantwortlich sind. Beim hGears Konzern setzt sich das Management in Schlüsselpositionen aus den Mitgliedern des Vorstands sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrats zusammen.

Im Zuge der Umwandlung der Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft wurde am 27. April 2021 der Aufsichtsrat bestellt.

Vorstand

- Sven Arend (Vorsitzender des Vorstands)
- Daniel Basok (Finanzvorstand)

Aufsichtsrat

- Prof. Volker Michael Stauch (Vorsitzender) bis 11. Juni 2025
- Marco Freiherr von Maltzan (Vorsitzender) zum 11. Juni 2025
- Christophe Hemmerle (Stellvertretender Vorsitzender)
- Daniel Michael Kartje
- Christoph Mathias Seidler
- Dr. Gabriele Fontane

Die Aktien der Gesellschaft, die sich im Besitz von Vorstand und Aufsichtsrat befinden, ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Aktien	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Sven Arend	33.800	33.800
Daniel Basok	20.000	20.000
Vorstand	53.800	53.800
Volker Stauch (*)	–	53.472
Christophe Hemmerle	5.769	5.769
Daniel Kartje	8.000	4.000
Mathias Seidler	11.538	11.538
Dr. Gabriele Fontane	3.846	3.846
Aufsichtsrat	29.153	78.625
Summe	82.953	132.425

(*) Mitglied des Aufsichtsrats bis 11. Juni 2025, eine Angabe ist nicht erforderlich

8.3 Aktienbasierte Vergütung

8.3.1 Aktienoptionsprogramm 2024

Am 11. Juni 2024 hat die Hauptversammlung der Gesellschaft den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats und – soweit Mitglieder des Vorstands zu den bezugsberechtigten Teilnehmern gehören – den Aufsichtsrat der Gesellschaft ermächtigt, bis zu 525.450 Bezugsrechte (Aktienoptionsprogramm 2024) zu gewähren.

Jedes im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2024 gewährte Aktienoptionsrecht berechtigt den Inhaber des Aktienoptionsrechts, eine Unternehmensaktie mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 aus dem zu diesem Zweck geschaffenen Bedingten Kapital 2024 gegen Zahlung des Ausübungspreises gemäß diesen Bedingungen zu zeichnen. Alternativ kann das Unternehmen eigene Aktien gegen Zahlung des Ausübungspreises gewähren.

Die Aktienoptionsrechte werden über einen Zeitraum von zwei Jahren in drei gleich großen Tranchen pro Jahr ausgegeben (Tranchen 2024 A/B/C und Tranchen 2025 A/B/C).

Für die Tranchen **2025 A/B/C** gelten folgende Erfolgsziele und Ausübungspreis:

Tranche	Erfolgsziel in EUR	Ausübungspreis in EUR
2025/A	1,62 + 1,00 = 2,62	2,78
2025/B	1,62 + 2,00 = 3,62	2,78
2025/C	1,62 + 3,00 = 4,62	2,78

Der Referenzkurs (1,62 EUR) zur Bestimmung des Leistungsziels für die Tranchen 2025 A/B/C ist der EUR-Betrag, der dem arithmetischen Mittel der Schlusskurse der Aktien der Gesellschaft im Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse während der 20 Handelstage vor dem 31. Dezember 2024 entspricht.

Der Vorstand der Gesellschaft (mit Zustimmung des Aufsichtsrats) und – soweit es die Mitglieder des Vorstands betrifft – der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben von der Ermächtigung Gebrauch gemacht, indem am 16. April 2025 insgesamt 262.717 (Tranchen 2025 A/B/C) im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2024 ausgegeben wurden. Davon wurden 142.000 Aktienoptionsrechte an die Mitglieder des Vorstands und 120.717 Aktienoptionsrechte an ausgewählte Führungskräfte der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen ausgegeben.

8.3.2 Überblick der Aktienoptionsprogramme

Die folgende Tabelle zeigt einen Überblick über die im Rahmen der Pläne gewährten Optionen:

	H1 2025		H1 2024	
	Durchschnittlicher Ausübungspreis je Aktienoption	Anzahl der Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis je Aktienoption	Anzahl der Optionen
Zum 1. Januar				
Im Geschäftsjahr gewährt	2,78	262.717	–	–
Im Geschäftsjahr ausgeübt				
Im Geschäftsjahr verwirkt				
Zum 30. Juni	2,78	262.725	–	–
Zum 30. Juni unverfallbar und ausübbar	–	–	–	–

Zum Halbjahresende ausstehende Aktienoptionen weisen die folgenden Verfallsdaten und Ausübungspreise auf:

Gewährungszeitpunkt	Verfallsdatum	Ausübungspreis	Aktienoptionen zum 30. Juni 2025	Aktienoptionen zum 30. Juni 2024
16. April 2025	15. April 2029	2,78	262.717	–

Der beizulegende Zeitwert gewährten Optionen belief sich zum Gewährungszeitpunkt am 16. April 2025 auf EUR 0,05 je Option (ersten Halbjahr 2024: EUR –). Der beizulegende Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt wird unabhängig anhand einer angepassten Form des Black-Scholes-Modells ermittelt. Dieses umfasst ein Monte-Carlo-Simulationsmodell, das den Ausübungspreis, die Laufzeit der Option, die Auswirkungen der Verwässerung (sofern wesentlich), den Aktienkurs zum Gewährungszeitpunkt und die erwartete Kursvolatilität der zugrunde liegenden Aktie, den erwarteten Dividendenertrag, den risikolosen Zinssatz für die Laufzeit der Option, den Abschlag für mangelnde Marktfähigkeit und die Korrelationen und Volatilitäten der Vergleichsunternehmen berücksichtigt.

Die Daten, die in das Modell für die über den Berichtszeitraum zum 30. Juni 2025 gewährten Optionen einfließen, umfassen Folgendes:

	AOP 2024 (*)
Ausübungspreis	2,78
Gewährungszeitpunkt	16. April 2025
Verfallsdatum	15. April 2029
Aktienkurs zum Gewährungszeitpunkt:	1,58
Erwartete Kursvolatilität der Aktien des Unternehmens:	40%
Erwarteter Dividendenertrag:	0%
Risikoloser Zinssatz:	2,4%

(*) Die Optionen werden unentgeltlich gewährt und sind in Abhängigkeit vom Aktienkurs der hGears AG ausübbar. Die Optionen können innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren nach Ablauf der Sperrfrist ausgeübt werden.

Die erwartete Preisvolatilität beruht auf der historischen Volatilität (basierend auf der Restlaufzeit der Optionen), korrigiert um etwaige erwartete Änderungen der zukünftigen Volatilität infolge öffentlich verfügbarer Informationen.

Der Gesamtaufwand aus den im Rahmen des Mitarbeiteroptionsplans ausgegebenen Optionen in Höhe von TEUR 5 (erstes Halbjahr 2024: TEUR –) wurde im Personalaufwand erfasst.

8.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des Berichtszeitraums zum 30. Juni 2025 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, über die hier zu berichten wären.

8.5 Offenlegung gemäß § 115 (5) des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG)

Diese zwischenkonsolidierte Finanzberichterstattung und der Zwischenlagebericht wurden nicht von einem Abschlussprüfer geprüft oder überprüft.

Schramberg, den 31. Juli 2025

Sven Arend

Vorsitzender des Vorstands

Daniel Basok

Vorstand

ANHANG 1 – ANLAGENSPIEGEL SACHANLAGEN, TEIL 1

	Veränderung in der Zeitperiode							30. Juni 2025
	31. Dezember 2024	Zugang	Abgang	Abschreibung	Umgliederung	Abwertung	Währungs- differenzen	
Bruttowert	21.507	3	–	–	–	–	(394)	21.116
Abschreibungen	(12.109)	–	–	(963)	–	–	297	(12.775)
Grundstücke und Gebäude	9.398	3	–	(963)	–	–	(97)	8.341
Bruttowert	141.217	1.918	(58)	–	764	–	(889)	142.952
Abschreibungen	(99.586)	–	58	(3.448)	–	(21)	535	(102.462)
Anlagen und Maschinen	41.631	1.918	–	(3.448)	764	(21)	(354)	40.490
Bruttowert	20.407	274	–	–	12	–	(69)	20.624
Abschreibungen	(16.075)	–	–	(389)	–	–	66	(16.398)
Werkzeuge und Pressformen	4.332	274	–	(389)	12	–	(3)	4.226
Bruttowert	19.198	107	(163)	–	18	–	(365)	18.795
Abschreibungen	(15.057)	–	161	(588)	–	–	274	(15.210)
Sonstige Vermögenswerte	4.141	107	(2)	(588)	18	–	(91)	3.585
Anlagen im Bau und Anzahlungen	1.800	425	–	0	(794)	–	(4)	1.427
Sachanlagen	61.302	2.727	(2)	(5.388)	–	(21)	(549)	58.069

Die obige Tabelle ist Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses. Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

ANHANG 1 – ANLAGENSPIEGEL SACHANLAGEN, TEIL 2

	Veränderung in der Zeitperiode							30. Juni 2024
	31. Dezember 2023	Zugang	Abgang	Abschreibung	Umgliederung	Abwertung	Währungs- differenzen	
Bruttowert	21.020	100	–	–	–	–	38	21.158
Abschreibungen	(10.083)	–	–	(940)	–	–	(23)	(11.046)
Grundstücke und Gebäude	10.937	100	–	(940)	–	–	15	10.112
Bruttowert	138.629	450	(364)	–	2.520	–	88	141.323
Abschreibungen	(93.120)	–	325	(3.534)	–	–	(52)	(96.381)
Anlagen und Maschinen	45.509	450	(39)	(3.534)	2.520	–	36	44.942
Bruttowert	19.857	132	–	–	–	–	7	19.996
Abschreibungen	(15.162)	–	–	(463)	–	–	(7)	(15.632)
Werkzeuge und Pressformen	4.695	132	–	(463)	–	–	–	4.364
Bruttowert	19.020	158	(135)	–	–	–	36	19.079
Abschreibungen	(14.004)	–	125	(702)	–	–	(23)	(14.604)
Sonstige Vermögenswerte	5.017	158	(10)	(702)	–	–	13	4.476
Anlagen im Bau und Anzahlungen	4.394	121	–	–	(2.520)	–	1	1.996
Sachanlagen	70.552	961	(49)	(5.639)	–	–	65	65.890

Die obige Tabelle ist Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses. Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

ANHANG 2 – ANLAGENSPIEGEL IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE, TEIL 1

	31. Dezember 2024	Veränderung in der Zeitperiode					Währungs- differenzen	30. Juni 2025
		Zugang	Abgang	Abschreibung	Umgliederung	Abwertung		
Bruttowert	6.007	19	–	–	76	–	(45)	6.057
Abschreibungen	(5.455)	–	–	(118)	–	–	44	(5.529)
Software und Lizenzen	552	19	–	(118)	76	–	(1)	528
Bruttowert	1.942	6	–	–	–	–	–	1.948
Abschreibungen	(1.917)	–	–	(6)	–	–	–	(1.923)
Marken und Warenzeichen	25	6	–	(6)	–	–	–	25
Anzahlungen	76	16	–	–	(76)	–	(1)	15
Bruttowert	4	–	–	–	–	–	–	4
Abschreibungen	(4)	–	–	–	–	–	–	(4)
Sonstige	–	–	–	–	–	–	–	–
Immaterielle Vermögenswerte	653	41	–	(124)	–	–	(2)	568

Die obige Tabelle ist Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses. Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

ANHANG 2 – ANLAGENSPIEGEL IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE, TEIL 2

	31. Dezember 2023	Veränderung in der Zeitperiode					Währungs- differenzen	30. Juni 2024
		Zugang	Abgang	Abschreibung	Umgliederung	Abwertung		
Bruttowert	5.890	4	–	–	4	–	4	5.902
Abschreibungen	(5.189)	–	–	(130)	–	–	(3)	(5.322)
Software und Lizenzen	701	4	–	(130)	4	–	1	580
Bruttowert	1.941	–	–	–	–	–	–	1.941
Abschreibungen	(1.903)	–	–	(7)	–	–	–	(1.910)
Marken und Warenzeichen	38	–	–	(7)	–	–	–	31
Anzahlungen	142	32	–	–	(4)	–	–	170
Bruttowert	4	–	–	–	–	–	–	4
Abschreibungen	(4)	–	–	–	–	–	–	(4)
Sonstige	–	–	–	–	–	–	–	–
Immaterielle Vermögenswerte	881	36	–	(137)	–	–	1	781

Die obige Tabelle ist Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses. Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben werden.

Schramberg, den 31. Juli 2025
hGears AG
Der Vorstand

Sven Arend
Vorsitzender des Vorstands

Daniel Basok
Vorstand

IMPRESSUM

Herausgeber

hGears AG

Brambach 38
78713 Schramberg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 7422 566 222

Fax: +49 (0) 7422 566 805

E-Mail: ir@hgears.com

Web: hgears.com

Design und Satz

Hirschfeld Design
Grafik.Design & Werbung

Ridlerstr. 30
80339 München
Deutschland

Telefon: +49 (0) 89 505045

E-Mail: petra@hirschfeld-design.de

Web: hirschfeld-design.de

*Fotos: Skyshot/Markus Greber (S. 1, 4, 7, 8);
Rebike/Markus Greber (S. 5); iStock.com (S. 6);
Mario Stutz (S. 10)*

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Finanzberichts vorliegenden Informationen. Sie stellen keine Garantie für zukünftige Leistungen und Ergebnisse dar und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von hGears liegen, wie z. B. zukünftige Marktbedingungen, regulatorische Änderungen oder das Verhalten anderer Marktteilnehmer. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und die Finanzlage wesentlich von den hier gemachten Angaben abweichen. hGears übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Bestimmte Zahlenangaben, Finanzinformationen und Marktdaten, einschließlich Prozentsätze, in diesem Dokument wurden nach den gängigen kaufmännischen Standards gerundet. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass sich diese gerundeten Zahlen in Tabellen und Diagrammen nicht genau zu den in den jeweiligen Tabellen und Diagrammen enthaltenen Gesamtsummen addieren. Der Finanzbericht der hGears AG erscheint in deutscher und englischer Sprache. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Bei Nennung von Personen in dieser Veröffentlichung sind immer jeweils weibliche, männliche und diverse (zum Beispiel trans- und intersexuelle) Personen gemeint. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und/oder aus formalen oder technischen Gründen, wie begrenztem Platz oder der besseren Auffindbarkeit von Webtexten, werden nicht immer alle Varianten genannt.

Veröffentlichungsdatum 13. August 2025

